



• DocStop Austria

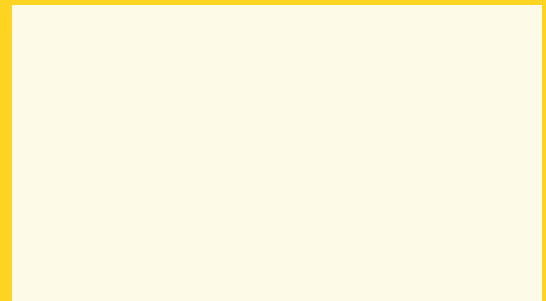
• Polizei Luxemburg

• Spezialeinheit EE

# Die IPA Österreichische Sektion hilft!



Ausgabe 301 • April - Mai 2022





**Police Lëtzebuerg**

Großherzogliche Polizei Luxemburg

**S.9**



**EE – EinsatzEinheit Burgenland**

Stets bereit zum Schutz vor Gewalt und Terror

**S.11**

**IPA INTERN**

- Ukraine: Die IPA Österreichische Sektion hilft **3**
- IBZ Gimborn – Mehr als eine Bildungseinrichtung **7**
- Sommerfest der IPA LG Tirol **16**
- 50 Jahre IPA Graz **16**

**FACHARTIKEL**

- DocStop Austria **5**
- Young IPA - Mitgliederwerbung **8**
- Police Lëtzebuerg **9**
- Spezialeinheiten: EE – EinsatzEinheit Burgenland **11**

**SONSTIGES**

- Kalender **17**
- Polizei-Nostalgie **17**
- IPA-Rätsel **30**
- Impressum **30**

**BUNDESLÄNDER**

- Burgenland **19**
- Kärnten **21**
- Niederösterreich **23**
- Oberösterreich **24**
- Salzburg **25**
- Steiermark **26**
- Tirol **27**
- Vorarlberg **28**
- Wien **29**

**Geschätzte IPA-Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

So schnell ändern sich Prioritäten. Die letzten beiden Jahre hat uns die COVID-19-Pandemie in Atem gehalten und obwohl die Zahlen Mitte März 2022 immer noch viel zu hoch waren, wird das Virus zur Nebensache.

Nach mehr als 20 Jahren findet auf europäischem Boden wieder ein Krieg statt. Am 24. Februar 2022 marschieren russischen Truppen in den Staat Ukraine ein und richten mit ihren Bomben und Granaten unvorstellbares Leid an. Nach wenigen Wochen sind bereits mehrere Millionen Ukrainer in die Nachbarstaaten Polen, Ungarn, Slowakei, Rumänien und Moldawien geflohen. Es ist sehr beeindruckend, wie groß die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung in diesen Ländern ist.

Auch die österreichische IPA beteiligt sich aktiv an der Hilfe. Der Bundesvorstand hat beschlossen, € 15.000,00 an Soforthilfe für benötigte Güter in den westlichen Nachbarstaaten der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Auch IPA Landesgruppen und Verbindungsstellen stellen Geld für die Ukraine-Hilfe zur Verfügung. Weiters wurde ein Konto eingerichtet, auf welches IPA Mitglieder ihre Spende überweisen können. Dieses Geld wird für Flüchtlingshilfe in den westlichen Nachbarländern der Ukraine verwendet, welche von IPA-Funktionären vor Ort organisiert werden. Außerdem werden Projekte und Organisationen in Österreich unterstützt, welche sich für ukrainische Flüchtlinge einsetzen. Mehr dazu können Sie auf Seite 3 lesen.

Hier die Daten des Spendenkontos:

**IBAN: AT40 2024 1050 0146 1093, BIC: SPNGAT21XXX**

In den Medien der österreichischen IPA Sektion werden jene offiziellen Seiten beworben, auf welchen Privatpersonen und gewerbliche Beherbergungsbetriebe ihre Unterkünfte für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung stellen können.

Die IPA kann jetzt ihr Motto ‚Dienen in Freundschaft‘ am besten beweisen. Ich ersuche Sie, helfen Sie mit und unterstützen Sie die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge!

SERVO PER AMIKECO

Euer  
**Martin Hoffmann**  
Präsident  
[praesident@ipa.at](mailto:praesident@ipa.at)





# Die IPA Österreichische Sektion hilft

Auf europäischem Boden findet wieder ein Krieg statt. Russland ist am 24. Februar 2022 in der Ukraine einmarschiert und hat die völkerrechtliche Souveränität des Staates verletzt.

Tausende Menschen haben in diesem sinnlosen Krieg bereits ihr Leben verloren, mehrere Millionen Menschen musste aus dem Land fliehen, um nicht in den Häuserkämpfen ihr Leben zu verlieren. Frauen und Kinder fliehen Richtung Westen, um dem sicheren Tod zu entgehen, die Männer bleiben zurück und verteidigen ihr Land.

## Einrichtung eines Spendenkonto

- Die Österreichische Sektion spendet € 15.000,00 für die sofortige Unterstützung von Hilfsprojekten.
- Die IPA Landesgruppen und Verbindungsstellen unterstützen ebenso Projekte.
- Der österreichische IPA Verlag beteiligt sich an dieser Hilfe.
- **IPA Mitglieder werden auch gebeten, sich dieser Hilfsaktion anzuschließen und zu spenden!**

## Spendenkonto für Ukraine:

IBAN: AT40 2024 1050 0146 1093  
BIC: SPNGAT21XXX

## Was passiert mit dem Geld?

- Unterstützung von Projekten in den Nachbarländern der Ukraine in Polen, Slowakei, Ungarn und Rumänien. IPA-Funktionäre in den Ländern berichten, welche Hilfsgüter am meisten benötigt werden und unterstützen bei der Verteilung.
- Unterstützung von Organisationen in Österreich, welche sich für Flüchtlinge aus der Ukraine einsetzen.
- Die Sozialkommission der österreichischen Sektion entscheidet, welche Projekte unterstützt werden.
- Sobald humanitäre Hilfe direkt in der Ukraine möglich ist, wird ein neuerlicher Spendenaufruf erfolgen.
- Bereitstellung von Unterkünften für ukrainische Flüchtlinge
- IPA-Mitglieder, welche Unterkünfte für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen, werden gebeten, dies direkt bei der Bundesagentur für Betreuungs- und

Unterstützungsleistungen (<https://www.bbu.gv.at/nachbarschaftsquartier>) bekanntzugeben. Diese Bundesagentur organisiert und koordiniert die verfügbaren Räumlichkeiten für Flüchtlinge in Österreich.

- Sollten sich IPA-Mitglieder oder Exekutivbedienstete aus der Ukraine bezüglich einer Unterkunft an die österreichische IPA Sektion wenden, wird dies in all unseren Medien verbreitet und eine Lösung gesucht.

## Unterstützung von Projekten in Österreich:

Sollten Ihnen Projekte in Österreich bekannt sein, welche ukrainische Flüchtlinge in Österreich unterstützen und finanzielle Hilfe benötigen, geben Sie diese bitte an folgende Mailadresse bekannt: [ukraine@ipa.at](mailto:ukraine@ipa.at)

Die IPA kann gerade jetzt ihr Motto ‚Dienen in Freundschaft‘ am besten beweisen. Ich ersuche Sie, helfen Sie mit und unterstützen Sie die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge!

Servo per amikeco

**Martin Hoffmann, Präsident**

Österreichische Sektion

IPA Spendenkonto für Ukraine-Hilfe

IBAN: AT40 2024 1050 0146 1093

BIC: SPNGAT21XXX

www.ipa.at | ukraine@ipa.at

www.ipa.at

# DocStop Austria

„Wir können nicht beeinflussen, wie die Welt sich dreht – sehr wohl aber, was sich auf ihr bewegt.“ (Mahatma Gandhi)

Jeder von uns benötigt hin und wieder gesundheitliche Betreuung – sei es bei einem Arzt oder in schwereren Fällen in einem Krankenhaus. So weit so gut und normalerweise kein Problem. Was aber, wenn ein medizinischer Notfall vorliegt, während man einen 40-Tonner Lastkraftwagen auf der Autobahn lenkt? Mal eben spontan bei einer Arztpraxis vorfahren ist aus logistischen und meist auch zeitlichen Gründen nicht möglich. Schließlich muss das transportierte Gut so rasch wie möglich an sein Ziel gelangen und einen Schwertransporter dieser Art innerhalb eines Stadtzentrums zu parken ist ein Ding der Unmöglichkeit. Was tun also in dieser misslichen Lage?

Diese Problematik wurde im Jahr 2007 dem deutschen Polizeihauptkommissar (mittlerweile im Ruhestand) Rainer Bernickel bewusst. Bernickel war mehr als 30 Jahre bei der Autobahnpolizei in Münster eingesetzt und wusste um die Problematik der Fernfahrer. Sein größtes Anliegen war es, eine Selbstmedikation der Fahrer zu verhindern und diesen bei Bedarf schnelle und professionelle medizinische Hilfe zukommen zu lassen. Daher rief er den Verein „DocStop für Europäer“ ins Leben, um künftig gewährleisten zu können, dass Berufskraftfahrer eine entsprechende gesundheitliche Versorgung erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen werden Kooperationen mit Ärzten und Krankenhäusern geschlossen, die sicherstellen, dass betroffene Fernfahrer schnell und unkompliziert einen Termin erhalten. Besonders wichtig bei der Arbeit von DocStop sind Vereinbarungen mit Unternehmen, die über große

Parkplätze in der Nähe von Autobahnabfahrten verfügen. Nur so kann der betroffene Fahrer seinen Schwertransporter sicher abstellen, um in weiterer Folge seinen ärztlichen Termin wahrnehmen zu können.

Rudolf Diethard, Leiter der Kontaktstelle Flachgau, ist in der Landesverkehrsabteilung Salzburg für die Gefahrgutkontrolle verantwortlich. Er kennt die Problematik und begann im Jahr 2012, nach einem Treffen mit Rainer Bernickel bei einer Arbeitstagung in Berlin, die Agenden von DocStop in Österreich aufzubauen.

„Der Beruf des Kraftfahrers ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Eine kleine Unaufmerksamkeit kann bereits zu einem schweren Unfall führen, der durch die große Masse des Fahrzeuges massive Folgen haben kann. Daher ist es besonders wichtig, dass der Fahrer möglichst gesund am Steuer sitzt. Und genau hier setzt DocStop an. Der Kraftfahrer erhält über eine Hotline die Möglichkeit, an einer gekennzeichneten Stelle an einem Autohof oder auf einem Speditionsgelände seinen LKW abzustellen. Von dort begibt er sich zu seinem Arzttermin und kann danach, wenn medizinisch unbedenklich, wieder die Weiterfahrt antreten.“

Auch auf die Frage, wie der Service von DocStop bei den Fahrern bekannt gemacht wird, hat Diethard eine Antwort: „Es gibt jeden ersten Mittwoch im Monat den Fernfahrerstammtisch im Café Europa am Walsberg. Dort tauschen sich Fernfahrer und Polizei über aktuelle

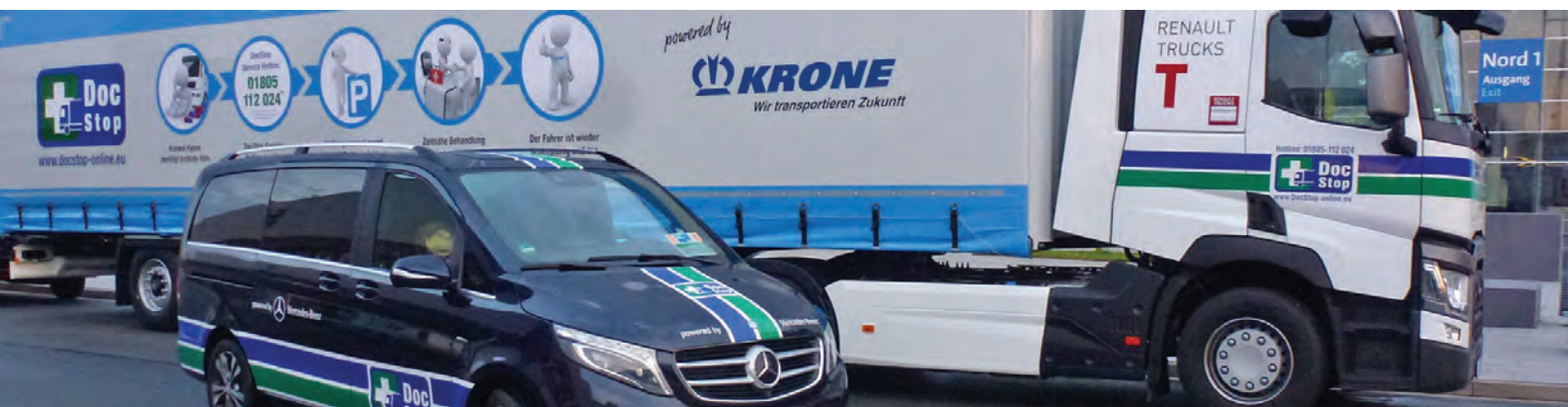


Probleme aus – für uns eine optimale Möglichkeit, um auf DocStop aufmerksam zu machen. Zusätzlich verteilen wir bei unseren Kontrollen regelmäßig DocStop-Flyer, um die Fernfahrer über diesen Service zu informieren. Es ist wichtig, ihnen die Scheu zu nehmen und dazu trägt der unkomplizierte und schnelle Ablauf bei DocStop wesentlich bei.“

Seit etwas mehr als drei Jahren ist Jarno Bor, förderndes Mitglied der IPA Landesgruppe Salzburg und Geschäftsführer der Service24 Notdienst GmbH, als Botschafter für DocStop Austria tätig. Er stellt mit seinem Unternehmen die nötige Infrastruktur zur Verfügung, damit betroffene Fernfahrer rund um die Uhr telefonisch um Hilfe ersuchen können.

Der Verein DocStop ist europaweit tätig und jedes Jahr kommen neue Länder hinzu. Für die Zukunft ist eine konstante Ausweitung des Service geplant, um möglichst vielen Fernfahrern optimale medizinische Betreuung bieten zu können – für eine sichere Weiterfahrt und ein gutes Ankommen.

[www.docstop.eu](http://www.docstop.eu)  
[www.facebook.com/docstopaustria](https://www.facebook.com/docstopaustria)





# IBZ Gimborn – Mehr als eine Bildungseinrichtung

Seit mehr als 50 Jahren ist das IBZ Gimborn untrennbar mit der IPA verbunden und aus der Aus- und Fortbildungskultur der weltweit größten Exekutivvereinigung nicht mehr wegzudenken.

Die Sektion Österreich ist nicht nur im Vorstand des Bildungszentrums durch den Bildungsreferenten, Peter Schweiger, vertreten, sondern unterstützt auch fortbildungswillige österreichische IPA-Mitglieder, die über das in Österreich durch die IPAkademie gebotene Angebot hinaus, internationale Aus- und Fortbildungen besuchen wollen. Durch die

österreichische Sektion werden 80 % der anfallenden Seminarkosten vor Ort sowie ein Pauschalbetrag von € 150,- als Fahrtkostenzuschuss übernommen und somit die IPA-Mitglieder auch finanziell tatkräftig unterstützt. Nähere Infos und das aktuelle Seminarprogramm sind auf der Website der IPA Österreich [www.ipa.at/site/mitgliedschaft/](http://www.ipa.at/site/mitgliedschaft/)



[ibz-gimborn](http://ibz-gimborn) zu finden. Auch der Bildungsreferent, Peter Schweiger, sowie die Schatzmeisterin der Sektion, Kerstin Hinterecker, stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.



**Seminarprogramm 2022**  
Fortbildung für Ihren Erfolg

**Seminar Programme 2022**  
Further education for your success

**IBZ**  
Informations- und Bildungszentrum  
Schloss Gimborn e.V.

Schlossstraße 10 | D-53209 Mäxchenheide | Telefon: +49 22 64 4 04 33 0 | Telefax: +49 22 64 4 04 33 49  
info@ibz-gimborn.de | www.ibz-gimborn.de | facebook.com/IBZGimborn





# Young IPA - Mitgliederwerbung an den Bildungszentren

Mit rund einer halben Million Mitgliedern weltweit und mittlerweile rund 40.000 IPA-Freunden in der österreichischen Sektion kann sich das größte Netzwerk aller Bediensteten von Exekutive und Justizwache nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen.

Dass dieser Mitgliederstand nicht von alleine kommt, versteht sich von selbst: es steckt viel Arbeit dahinter, die International Police Association in ihrer ganzen Bandbreite speziell den jungen Exekutivbediensteten, welche sich noch in Ausbildung befinden, näherzubringen. Um den sogenannten „Aspiranten“ die Möglichkeit zu geben, ein bisschen IPA-Luft zu schnuppern, werden durch die Beauftragten der Landesgruppen in regelmäßigen Abständen die Bildungszentren der zugehörigen Bundesländer besucht. Dort erhalten jene Klassen, welche die erste Praxisphase bereits absolviert haben, einen Überblick über die Geschichte der IPA und welchen Nutzen es bringen kann, bereits frühzeitig IPA-Mitglied zu werden.

Eine Organisation wie die IPA in einer Unterrichtsstunde entsprechend zu präsentieren, ist keine einfache Aufgabe – besonders, da der Bekanntheitsgrad mittlerweile bei einem Großteil der Schüler nicht mehr automatisch gegeben ist. Wichtig ist, die IPA als das vorzustellen, was sie tatsächlich ist: ein weltweites Netzwerk an Beamten von Polizei und Justiz, die dieses sowohl beruflich als auch privat aktiv nutzen können. Besondere Betonung liegt dabei auf dem Wort AKTIV, denn es ist wichtig, den jungen Beamtinnen und Beamten auch klarzumachen, dass die IPA kein Verein ist, dessen Mitgliedern es vor allem darum geht, sich auf Anrieb zahlreiche, messbare Vorteile zu verschaffen. Der große Benefit liegt vielmehr in der konstanten Pflege von Kontakten als „Dienen in Freundschaft“, wie es auch

der bekannte Leitspruch im Esperanto sagt. Es geht also darum, sich zu überlegen, was man selbst als Mitglied zu einer weitverzweigten Vereinigung wie der IPA beitragen kann. Dieser Ansatz mag vielleicht ungewöhnlich erscheinen, ist aber auf lange Sicht der wesentlich beständigere. Denn besser zahlenmäßig weniger Mitglieder, als eine große Menge an Neubeitritten, welche dies etwa nur wegen der Autoplakette tun und sich mit dem wahren Sinn einer Mitgliedschaft wenig identifizieren können.

Grundsätzlich wird versucht, sich bei der Präsentation der IPA vor allem auf drei Säulen zu konzentrieren:

1. Weltweites Netzwerk
2. Reisen & Weiterbildung
3. Landes- und bundesweite Veranstaltungen

Zugriff auf ein weltweites Netzwerk an BeamtInnen aus Exekutive und Justiz zu bekommen, macht die IPA so einzigartig und ist wohl das größte Alleinstellungsmerkmal dieser Organisation. Egal ob beruflich oder privat: IPA-Mitglieder zeichnen sich dadurch aus, dass sie einander helfen, wo es nötig ist und offen sind für Informationsaustausch aller Art. Einladungen der Sektionen untereinander dienen der Stärkung freundschaftlicher Beziehungen und sind für alle Beteiligten neben dem zwischenmenschlichen Aspekt immer auch kulturell sehenswerte Reisehighlights. Dadurch wird das Motto „Servo per Amikeco“ erst lebendig gemacht und erhält als Leitsatz seine Berechtigung.

Dass die IPAkademie als Fortbildungseinrichtung in Österreich einzigartig ist, gilt als weiterer Bonuspunkt und kann speziell den jungen Beamtinnen und Beamten nicht oft genug ans Herz gelegt werden. Gemeinsam mit dem Informations- und Bildungszentrum Gimborn verfügt die IPA über zwei hervorragend organisierte Institutionen, welche IPA-Mitgliedern – und solche, die es noch werden wollen – auf unkomplizierte Art und Weise die Möglichkeit zur Teilnahme an hochwertigen Seminaren und Workshops bieten. Dass hierbei noch finanzielle Unterstützung seitens Bund und Landesgruppen gewährleistet wird, gilt in jedem Fall als zusätzlicher, besonderer Anreiz.

Zum Abschluss sollen selbstverständlich auch die Veranstaltungen auf Bundes- und Landesebene erwähnt werden: auch hier wird die Unterstützung seitens der Mitglieder benötigt, um diese entsprechend zu organisieren, zu bewerben und für einen erfolgreichen Ablauf zu sorgen.

Verinnerlicht man sich erneut die oben angeführten Punkte, gibt es eigentlich wenig Gründe, die gegen eine Mitgliedschaft bei der IPA sprechen. Und so soll auch in den kommenden Jahren verstärkt darauf geachtet werden, das, was die IPA ausmacht, an die jungen Beamtinnen und Beamten weiterzugeben. Denn nur so wird „Dienen in Freundschaft“ auch in Zukunft weltumspannend möglich bleiben.

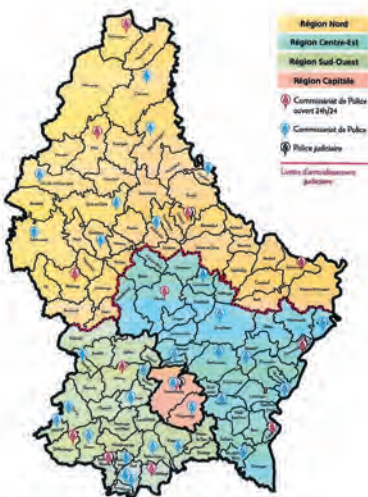


# Police Lëtzebuerg

Die Großherzogliche Polizei Luxemburg, auf luxemburgisch „Police Lëtzebuerg“, untersteht dem Ministerium für Innere Sicherheit und entstand in ihrer heutigen Form nach der Fusion zwischen Gendarmerie und Polizei durch eine Reform im Jahre 2000.

Luxemburg hat eine Fläche von 2.586,4 Quadratkilometer und zählt heute (Stand April 2021) 2027 Polizisten:innen und 527 Zivilisten:innen bei einer Einwohnerzahl von mehr als 626.000. Das Zivilpersonal umfasst sowohl Arbeiter (Handwerker), administrative Angestellte (Sekretariat), als auch hochqualifiziertes Personal.

Die Polizei in Luxemburg ist in 4 Hauptregionen aufgeteilt und umfasst aktuell 59 Dienststellen, von denen 13 im 24/7 Schichtdienst arbeiten. Hierbei handelt es sich um die Commissariats d'Intervention.



In Luxemburg besteht für den Polizei-notruf die Nummer 113. Die Anrufe werden zentral in Luxemburg entgegengenommen und an die jeweilige Region weitergeleitet. Die nationale Dienststelle, auch „Centre d'Intervention National - CIN“ wird im Jargon „RIFO“ genannt und kann bei Bedarf einen am nächstgelegenen Streifenwagen anhand der Geolokalisation sofort anrufen und an einen Einsatzort leiten. In der Regel tut dies aber ein Team regionaler Koordinatoren.

Die Schutzpolizei, also die administrative Polizei der Commissariate, hat als Hauptaufgabe die öffentliche Ordnung zu bewahren, jedoch wacht sie ebenfalls über

die Ausführung von Gesetzen und kommunalen Reglements. Neben der Kriminalitätsprävention steht aber auch der Schutz von Bürgern und Eigentum auf der To-Do-Liste. Sowohl die administrative Polizei, als auch die Kriminalpolizei bieten eine Vielzahl von Aufgabengebieten, bei denen jeder Polizist in Luxemburg seine Kandidatur stellen kann.

## Kommissariat/Einsatzzentrum

Die wohl bekannteste und beliebteste Aktivität ist die Schutzpolizei, der Dienst in Uniform. Einsätze bei Streitigkeiten, Aufnahme von Unfällen, Durchführung von Verkehrskontrollen und Entgegennahme von Klagen diverser Art gehören zu den Hauptaufgaben. Auch die Prävention wird großgeschrieben.

## Gefangenentransport

Um Gefangene zu Gerichtsterminen und zurück zum Gefängnis zu bringen, ist in vielen Ländern das Gefängnispersonal zuständig. In Luxemburg wird diese Aufgabe (noch) durch Polizisten der unteren Laufbahn durchgeführt, um eine höchstmögliche Bewachung zu garantieren. Auch Krankentransporte von Gefangenen fallen unter deren Zuständigkeit.

## Motorisierte Polizei

Die „Unité de Police de la Route - UPR“ patrouilliert sowohl in Autos, als auch mit Motorrädern auf Luxemburgs Straßen. Die UPR sind ebenfalls für die Eskorten bei Staatsempfängen und

Gefahrguttransporten im Einsatz. Die UPR sind durch ihre fluo-orangefarbenen Merkmalen auf den Dienstfahrzeugen erkennbar. Die UPR führt Geschwindigkeits- und Gefahrgutkontrollen auf Autobahnen durch, oft auch aus zivilen Fahrzeugen heraus. Die UPR verfügt aktuell als einzige luxemburgische Dienststelle über 2 Elektrofahrzeuge der Marke Tesla Model S.

## Spurensicherung

Als Einheit der Kriminalpolizei wird die Spurensicherung hauptsächlich bei Kapitalverbrechen und Autounfällen mit tödlichem Ausgang mit der Untersuchung beauftragt. Auch bei der Feststellung der Identität bei Personen mit Flüchtlingsstatus ohne Ausweis kann diese Einheit Klarheit über die jeweilige Person bringen.



## Wissenschaftliche Einheit

Diese Einheit beschäftigt Experten (u. a. Forensiker) im Bereich von Laboruntersuchungen von gesicherten Spuren an oder von Personen und Objekten. Diese Einheit arbeitet, wie vermutet, eng mit der Spurensicherung zusammen.





## Hundestaffel



Auch die Police Lëtzebuerg verfügt über eine Hundestaffel, die aktuell 18 Beamte und 17 Hunde zählt. Der Staffelvorsteher hat keinen Diensthund.

Die Hunde haben unterschiedliche Aufgaben und Fähigkeiten, wobei 2 auf Brandmittel trainiert sind, 2 passive Drogenspürhunde (passiv bedeutet aufspüren an der Person), 7 aktive Drogenspürhunde (aktiv bedeutet auch Schutz- und Fährtenhund) sowie 6 aktive Sprengstoffspürhunde.

## Helikoptereinheit



Die Helikoptereinheit besteht aus 7 Beamten, die als „Flight Attendant“ Patrouillen und Aufklärungsflüge begleiten. Zu den Aufgaben gehört neben Verfolgung von Flüchtigen ebenso das Aufspüren von vermissten Personen mittels Wärmebildkamera oder die Beobachtung von Gefahrenpunkten bei speziellen Veranstaltungen.

## Police Judiciaire - Kriminalpolizei



Die Kriminalpolizei wird bei besonders schwerwiegenden Straftaten hinzugezogen. Hauptsächlich wird die

Kriminalpolizei von den gerichtlichen Autoritäten bei Untersuchungen beauftragt, jedoch kann sie auch beratend bei Fällen hinzugezogen werden. Der Schutzpolizist kann zu jeder Zeit auf die Beratung eines Kriminalpolizisten zurückgreifen, falls dies für die Weiterführung seiner Untersuchung hilfreich ist.

Als Hauptaufgabe hat die Kripo, neben der Ermittlungsarbeit, auch die Ausführung von gerichtlichen Anordnungen und Hausdurchsuchungen. Dies kann in vielen Domänen der Fall sein, wie z. B. im Bereich von Cybercrime, Brandermittlung oder dem organisierten Verbrechen. Die Beamten sind in der Regel Polizisten, die sich in ihrer Laufbahn weitergebildet haben, um diesen eher komplexeren Beruf auszuüben.

Die Kriminalpolizei beschäftigt allerdings auch eine Vielzahl von zivilen Ermittlern. Dies sind keine Polizisten, sondern Angestellte mit spezifischem Abschluss (Wirtschaft, Steuergesetz, Informatik, Forensik, Kriminologie...)

Betreffend Kriminalitätsbekämpfung wird jedes Jahr Bilanz gezogen. Ein kleines Land wie Luxemburg hat ein sehr starkes Aufkommen an Pendlern, wobei es etwas mehr als 185.000 Grenzgänger täglich zählt. Kein Wunder, dass sich hier auch Kriminelle darunter mischen, um sich in dem als reiche Nation geltenden Land zu bedienen. Erwähnenswert ist, dass Luxemburg einen Ausländeranteil von etwa 48% hat.

Zwischen 2019 und 2020 konnten etwas mehr als 40.000 Straftaten verzeichnet werden, dies macht etwa 6.410 Fälle pro 100.000 Einwohner aus. Die Straftaten werden statistisch nach ihren Schwerpunkten erhoben. Hierbei unterscheidet man zwischen Straftaten gegen Eigentum (wie einfacher Diebstahl), Einbrüche, Straftaten gegen Personen (Körperverletzung) sowie Straftaten in Zusammenhang mit Betäubungsmitteln. Insgesamt gilt Luxemburg aber als sichere Nation.

## Die „Police Lëtzebuerg“ gibt sich eine neue visuelle Identität.



Im Oktober 2018 entstand der Entschluss, sich eine neue Corporate Identity zu geben. Nach 18 Jahren Police Grand-Ducale sollte ein etwas moderneres Design her und das etwas in die Jahre gekommene Logo mit Eichenblatt mit Säbel und dem Nationalwappentier, dem Löwen, wurde durch ein dynamischeres Logo abgelöst.



Dieses schlichte Logo schmückt seitdem die Großherzogliche Polizei.

Im Bereich sozialen Medien ist die Police Lëtzebuerg ebenfalls breit vertreten und bittet nicht selten um die Hilfe der Bevölkerung mittels Zeugenaufruf auf Twitter oder Facebook. Eine eigene App wurde ebenfalls ins Leben gerufen, welches dem Nutzer erlaubt sowohl die Nachrichten der Polizei in den sozialen Medien zu konsultieren, als auch Infos zu Prävention oder Kontaktnummern zu erhalten. Über aktuelle Kampagnen kann man sich hier ebenfalls informieren. Mittels dem sogenannten „eCommissariat“ kann man mittlerweile sogar Anzeige bei kleineren Angelegenheiten digital übermitteln.

Seit 2018 gilt der Slogan „Police Lëtzebuerg - ZESUMME FIR IECH“



Liebe Leserinnen und Leser,

aus redaktionellen Gründen muss der Beitrag über die **Flughafenpolizei (ehem. Kranich)** leider ausfallen.

## EE – EinsatzEinheit Burgenland

### Stets bereit zum Schutz vor Gewalt und Terror



Demonstrationen wobei Autos brennen, öffentliche Einrichtungen zerstört, Auslagen von Geschäften und Lebensmittelketten etc. eingeschlagen oder Polizisten sowie Zivilisten attackiert und im schlimmsten Fall getötet werden, sind nicht mehr etwas Undenkbares, das wir Österreicher nur aus der Ferne betrachten können. Doch nicht nur gewaltbereite Demonstranten, auch Terroristen sickern zusehends in unser Land ein. Seit etwa zwei Jahren sind von den Regierungen in mehreren europäischen Staaten erlassene Verordnungen zur Bekämpfung COVID 19-Pandemie, ein willkommener Anlass, um bei den Protestkundgebungen Ausschreitungen zu provozieren, ganze Bezirke zu verwüsten, Einsatzkräfte tätlich anzugreifen und somit den Rechtsstaat infrage zu stellen.

Zu besonders drastischen Ausschreitungen kam es im Jänner 2021 in mehreren Städten der Niederlande. Hunderte Jugendliche – unter ihnen zahlreiche Neo-Nazis – nahmen eine „Corona-Ausgangssperre“ als friedlichen Vorwand für eine bereits als gewaltsame Auseinandersetzung mit Ordnungskräften geplante Demonstration. Chaoten

lieferten sich über Stunden Straßenschlachten mit der Polizei, richteten Schäden in Millionenhöhe an und versetzten die Bevölkerung in Furcht und Unruhe. Besonders betroffen waren die Städte Amsterdam, Rotterdam und Den Haag. Allein in der Nacht zum 26.1.2021 gab es 150 Verhaftungen.

Gewalt und Zerstörung Einhalt gebieten Mittlerweile haben sich diese Demonstrationen auch auf unser Staatsgebiet ausgedehnt. War vorerst nur Wien betroffen, so werden zahlreiche – mit Ausschreitungen verbundene – Protestkundgebungen in den letzten Monaten auch aus einigen Landeshauptstädten gemeldet. Gewaltbereite Chatsen verursachen enorme Sachschäden, beschimpfen und greifen unbeteiligte Zivilisten an und schrecken auch vor Tötlichkeiten gegen Polizisten nicht zurück. Besonders schockiert hat die Menschen nicht nur in Österreich die Terrornacht in Wien am 2. November 2020. Um derartige Vorfälle schon im Vorfeld zu unterbinden, sind nicht nur Mitglieder der Sondereinsatzkräfte gefordert und nahezu rund um die Uhr im Einsatz bzw. ständig in Bereitschaft.

### Ausnahmezustand in Wien – ein Terrorist schockt die Republik

Der 2. November des Jahres 2020 gilt als einer der „schwärzesten Tage“ in der österreichischen Kriminalgeschichte. Am Abend vor dem zweiten, landesweiten Lockdown wegen der Corona-Pandemie, schießt ein radikaler Islamist mit einem Sturmgewehr im Bermudadreieck – eine beliebte Cafe- und Gasthausmeile in der Wiener Innenstadt – wahllos auf Passanten. Dabei sterben vier unschuldige Menschen, 23 werden zum Teil schwer verletzt. Nach einem ersten Schusswechsel mit Polizisten treffen nur neun Minuten nach Auslösung des Terroralarms Beamte der Sondereinheit WEGA ein. Binnen Sekunden können sie den Terroristen durch gezielte Schüsse „ausschalten“ (der Mann wird tödlich getroffen) und somit ein noch größeres Blutbad verhindern.



Sonderausbildung „Robuster Raumschutz“ – jeder Einsatz erfordert höchste Konzentration. Nur durch intensive Schulung und Einsatzmittel auf dem letzten Stand der Technik können Terroristen erfolgreich bekämpft werden. Der geringste Fehler kann zur Katastrophe führen. Foto zVg. LPD Burgenland

Dieser gemeine Anschlag hat gezeigt, wie wichtig schlagkräftige Sondereinheiten in der Polizei sind. Der bereits vor Jahren eingeschlagene Weg des Bundesministeriums für Inneres, diese Profis ständig zu schulen und sie mit den modernsten technischen Hilfsmitteln auszustatten, wurde einmal mehr bestätigt.

### Zwischen den Fronten

Durch soziale Netzwerke sind gewaltbereite Berufsdemonstranten europaweit bestens vernetzt, reisen kurzfristig zu Kundgebungen, mengen sich in friedlich geplante Protestmärsche und bringen die Stimmung schnell „zum Kippen“. Demonstranten, die keineswegs gewaltbereit sind, folgen deren Aufrufen und schließen sich diesen Kriminellen an. In der Menschenmenge fühlen sie sich plötzlich stark und dem Gegenüber überlegen. Sie wiegen sich in Sicherheit, werden ebenfalls zu Chaoten und liefern sich mit der Exekutive Straßenschlachten.

Waren es in der Vergangenheit meist Fans rivalisierender Fußballvereine – man denke hier nur an die Protestmärsche von Sympathisanten der Clubs Rapid-Wien und Austria-Wien, so dient derzeit die Coronapandemie mit dem damit verbundenen Lockdown als willkommenen Anlass für Demonstrationen. Zudem schließen sich den Demonstranten noch Impfgegner (zu Covid 19) und Staatsverweigerer an. Gemeinsam nutzen diese Chaoten jede Möglichkeit, um den Rechtsstaat infrage zu stellen. Durch provozierte Ausschreitungen gefährden sie Tausende unbeteiligte Bürger und beschädigen deren Eigentum.



Einsatz in einem Fußballstadion – friedliche Fans müssen vor Chaoten geschützt werden  
Foto zVG LPD Burgenland

Eine Wiedergutmachung erfolgt nur in den seltensten Fällen. Kräfte der Sondereinheiten – meist Mitglieder der Einsatzgruppen – kurz EE – stehen an vorderster Front und werden nicht selten Opfer dieser gewalttätigen, radikalen Gruppen.

### Einsatzgruppen (EE) für alle Bundesländer

Das Bundesministerium für Inneres hat die Zeichen der Zeit schon zu Beginn der 1980er Jahre erkannt. Nach Aufarbeitung der Ereignisse in der Hainburger Au (Demonstrationen gegen den geplanten Kraftwerksbau zur Jahreswende 1983/84) hat man in jedem Bundesland eine Einsatzgruppe (in Fachkreisen kurz EE genannt) gegründet. Ich selbst war im Jahre 1986 als Kommandant des 1. Zuges Gründungsmitglied der EE des Burgenlandes. Unsere „Feuertaufe“ hatten wir im Jahr 1986 bei den Bauerdemonstrationen zu bestehen. Im Gegensatz zur damaligen Zeit werden – wie bereits beschrieben – in der Gegenwart friedliche Demonstrationen oft durch gewaltbereite Chaoten unterlaufen, die nur den Rechtsstaat sowie seine Repräsentanten als Feindbild sehen. Sie sind im Gegensatz zu früheren Jahren weit gewaltbereiter und vor allem rücksichtsloser im „Kampf“ gegen die Exekutive. Bewusst nehmen sie bei ihrem gewalttätigen Vorgehen die Verletzung bzw. Tötung von Polizisten und Zivilisten in Kauf. Vor allem durch Alkohol und Drogen werden viele Hemmschwellen überwunden und manche Menschen verlieren in diesem Zustand die Kontrolle über „Geist und Körper“. Selbstverständlich hat man auch daraus gelernt und nicht nur die Ausrüstung, sondern auch die Schulung für diese Einsätze deutlich verbessert.

### Aufbau, Personal, Ausrüstung, Einsatzgebiet

Waren die Einsätze in der Vergangenheit auf das eigene Bundesland beschränkt, so hat sich dies grundlegend geändert. Durch die ständig steigende Anzahl der Demonstranten sowie deren Gewaltbereitschaft, ist es unerlässlich, bundesländerübergreifend zu agieren. Aufgrund neuer Bedrohungen wie insbesondere Amok- oder Terrorlagen sowie lebensbedrohlichen Einsätzen mussten landesweit auch die Einsatzgruppen neu strukturiert und die Schulung entsprechend adaptiert werden. Durch diese gezielte Ausbildung

können – und werden – diese Beamten nicht nur zu Einsätzen im „gewöhnlichen“ Ordnungsdienst, sondern auch im Bereich der Terrorprävention bzw. Terrorabwehr eingesetzt.

Die EE Burgenland hat derzeit eine Personalstärke (Jänner 2022) von 100 Kräften und besteht aus vier Zügen zu je 25 Mann/Frau, die auf den Polizeiinspektionen in den einzelnen Bezirken ihren Dienst verrichten. Dadurch sind sie jederzeit einsatzbereit und können bei Akutfällen binnen kürzester Zeit am Ort des Geschehens sein. Gemeinsame Übungen gibt es mehrmals jährlich, wobei der Schwerpunkt auf die Bereiche Einsatztaktik und Einsatztechnik sowie Bekämpfung des Terrorismus gelegt wird.

### Immer Einsatzbereit – Die Schnellen Reaktionskräfte

Die Dienstbehörde hat auf die ständig steigende Gefahr des weltweiten Terrorismus sowie der neuerlichen, illegalen Migrationswelle im vergangenen Jahr entsprechend reagiert. Zusätzlich zur EE wurde in den einzelnen Bundesländern eine Einheit von „Schnellen Reaktionskräften“ geschaffen. Die Kräfte können schnell, schwerpunktmäßig und zielorientiert in allen Landesteilen – sowie bei schwerwiegenden Gewalttaten, wie etwa Terrorüberfällen – auch in anderen Bundesländern eingesetzt werden. Weiters haben sie das Schlepperunwesen zu bekämpfen, gesetzwidrige Grenzübertritte durch Flüchtlinge zu verhindern, Schwerpunktaktionen durchzuführen und im Bedarfsfall die Beamten der einzelnen Dienststellen bei den „Covid-Kontrollen“ zu unterstützen.

Diese Schnellen Reaktionskräfte – SRK – setzen sich aus der Bereitschaftseinheit – BE – und der Schnellen Interventionstruppe – SIG – zusammen. Derzeit ist die neue Einheit noch im Aufbau begriffen, verfügt aktuell (März 2022) über 15 Beamte, soll aber in der Endphase auf ca. 40 Kräfte erweitert werden. Als Dienort hat man den für das Burgenland zentral gelegenen Bezirksvorort Mattersburg gewählt und dort ein geeignetes Gebäude angemietet.

„Feuertaufe bestanden“ Dass sich die Schaffung dieser Schnellen Reaktionskräfte als richtig und notwendig erwiesen hat, haben bereits mehrere Einsätze in den letzten Monaten gezeigt. Man denke hier an die Fahndung nach



einem Schlepper, der am 19.10.2021 bei Siegendorf (Bezirk Eisenstadt) in einem Klein-LKW 30 Flüchtlinge über die Grenze brachte, wobei zwei Menschen aus dem Laderaum nur mehr tot geborgen werden konnten. Der Täter wurde am 8. Dezember 2021 in Lettland festgenommen. Ein weiterer gefährlicher und aufsehenerregender Vorfall ereignete sich am 17. Jänner 2022 bei Eberau, Bezirk Jennersdorf. Ein Schlepper hatte nach Anhaltung auf Soldaten des Bundesheeres geschossen, wobei es zum Glück keine Verletzten gab. Bei der Fahndung nach dem bewaffneten Täter waren Beamte der BE im Einsatz. Der Verdächtige konnte nur zwei Tage nach der Tat in Ungarn gefasst werden.

**Chefinsp Thomas Gallos** ist Fachbereichsleiter in der Einsatzabteilung der LPD Burgenland und unter anderem für die Aus- und Fortbildung der EE Burgenland zuständig. In einem kurzen Interview gewährt er Einblick in Aufnahme-kriterien, Schulung, Einsätze etc.

Da sich Österreich zur Zeit der Verfassung dieses Artikels im 3. Lockdown befindet, kann ich dieses Interview nur via Telefon bzw. Internet führen. Ich erreiche Thomas – mit dem mich aus meiner aktiven Dienstzeit eine besondere Freundschaft verbindet – in der Landespolizeidirektion in Eisenstadt.



Chefinsp Thomas Gallos mit dem Maskottchen der EURO 2008. Foto zVg LPD Burgenland

**Wie wird man Mitglied dieser Einheit?**

Gallos: „Nicht jede(r) ist für diesen, sowohl physisch, als auch psychisch belastenden Dienst geeignet, weshalb man sich im Falle einer Bewerbung einem strengen Aufnahmetest unterziehen muss. Gefragt sind vor allem körperliche Fitness, Belastbarkeit in Stresssituationen sowie ein hohes Maß an menschlichem Einfühlungsvermögen.“

**Gibt es genügend Interessenten?**

„Derzeit können wir uns über einen Mangel an Aufnahmewerbern nicht beklagen.“

Die natürlichen – vorwiegend altersmäßigen – Abgänge können wir problemlos ersetzen. Im vergangenen Jahr stellten sich wieder zahlreiche junge Interessenten dem Auswahlverfahren und wurden – nach bestandener Prüfung – zum nächsten Basislehrgang einberufen.“

**Wie gliedert sich das Auswahlverfahren?**

„Der Eintritt in die EE erfolgt freiwillig. Zugelassen werden jedoch nur jene Bewerber, die eine Grundausbildung für den Ordnungsdienst, die in der Polizeischule absolviert werden muss, vorweisen können. Die Aufnahmeprüfung gliedert sich in zwei Teile. Teil I der Prüfung besteht aus einem intensiven Sport- und Belastungstest sowie einer persönlichen Vorstellung bei den Führungskräften der Einsatzeinheit. Teil II umfasst die weitere Einsatzausbildung mit anschließender Beurteilung zur Aufnahme in die EE“

**Welche Kriterien muss der Aufnahmewerber durchlaufen?**

„Erst nach positivem Abschluss des Auswahlverfahrens wird der Teilnehmer zu dem 14-tägigen Basisausbildungslehrgang zugelassen. Dieser Lehrgang umfasst zum einen den ordnungsdienstlichen Ausbildungsfachteil, zum anderen die Ausbildung im „Robusten Rauschutz“.

Im ordnungsdienstlichen Bereich werden vor allem Einsätze, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit rund um Sportveranstaltungen wie Fußballspiele etc. sowie bei Demonstrationen gegen Entscheidungen der Bundesregierung – aktuell Covid 19 – unerlässlich sind, geschult. Besonderen Wert wird dabei auf das taktische Vorgehen im „Ernstfall“ gelegt. Geschult wird unter anderem auch die Handhabung von technischen Hilfsmitteln oder der Einsatz von Wasserwerfern und Sonderfahrzeugen.

Der „Robuste Rauschutz“ sieht die Schulung zu Terror- bzw. lebensbedrohlichen Lagen vor, wobei taktisches Handeln – ebenso wie im ordnungsdienstlichen Bereich – den Schwerpunkt bildet. Da bei diesen gefährlichen Einsätzen ein Schusswaffengebrauch – sei es zum Eigenschutz oder um den Täter an aktiven Handlungen gegen Personen zu hindern – nicht ausgeschlossen werden kann, ist ein Training zur Handhabung der Waffe sowie eine intensive Schießausbildung unumgänglich.“



Beamte der EE demonstrieren die sekundenschnelle Löschung eines brennenden Autoreifens mit dem IFEX-Tooper-Löschsystem. Foto zVg LPD Burgenland

**Wer entscheidet über die Aufnahme in die EE?**

„Das Ausbildungspersonal besteht aus sehr erfahrenen Einsatztrainern. Durch ihren jahrelangen Einsatz bei verschiedensten „Sonderlagen“ (Demonstrationen, Ordnungsdienst bei Sportveranstaltungen etc.) sowie dem Umgang mit jungen Kolleginnen und Kollegen bzw. deren Ausbildung verfügen sie über genügend Erfahrung zur Beurteilung eines Aufnahmewerbers.“

Über eine Aufnahme entscheidet letztendlich eine Kommission der Einsatzabteilung. Diese setzt sich aus dem Leiter der Einsatzabteilung, dem Kommandanten der Einsatzeinheit sowie dem jeweiligen Fachbereichsleiter und dessen Stellvertreter zusammen.

**Was geschieht nach Absolvierung des EE Basisausbildungslehrganges?**

Nach Beendigung der Basisausbildung und bestandener Prüfung erfolgt die Aufnahme in die EE im Zuge einer feierlichen Zeremonie durch den Kommandanten, Oberst Robert Galler. Die Absolventen erhalten in diesem Zusammenhang auch das „schwarze Barett“ welches bei



Beamte der EE während einer Übung mit Schutzausrüstung. Foto zVg LPD Burgenland

der österreichischen Polizei die Zugehörigkeit zu einer Einsatzeinheit zeigt. Danach werden die neuen Mitglieder in einen der vier Züge eingegliedert.“

### Gibt es weitere Schulungen für besondere Einsätze?

„Da die Basisausbildung nicht alle Einsatzbereiche abdecken kann, müssen die einzelnen Züge auch Sonderausbildungen absolvieren. Geschult werden dabei Zugriffe im polizeilichen Ordnungsdienst – durch sogenannte „Greiftrupps“, die Sicherung von Beweisen bzw. Beweismitteln, kurz BESt – wenn nötig auch durch Filmdokumentationen, der Umgang mit Tränengas (als Flächenbeschuss) sowie das Löschen von Bränden mit einem IFEX-Trooper-Löschsystem (Löschgerät, mit dem das Feuer nicht durch einen herkömmlichen Wasserstrahl, sondern mit einem „Wassernebel“ bekämpft wird. Dieser Wassernebel wird mit einem Druck von 25 Bar auf den Brandherd geschossen). Dank dieser modernen Technik können Brände (Autoreifen etc.) binnen Sekunden gelöscht werden.“

### Welche Ausrüstung tragen die Kräfte im Einsatz?

„Um alle Aufgaben erfüllen und sich selbst vor Übergriffen zu schützen, ist eine entsprechende Ausrüstung unerlässlich. Es versteht sich von selbst, dass sich die Ausrüstung nach der Art des Einsatzes richtet. Am Einsatzgürtel befinden sich Pfefferspray, Pistole, Handschellen, Reservemagazin, Einsatzmesser, Handschuhe und nach Bedarf eine Taschenlampe. Im Einsatz tragen die Beamten einen flammhemmenden Overall oder Einsatzanzug, einen Genitalschutz, eine Körperschutzausrüstung (an den Schultern, Knien usw.), einen Einsatzstock, einen Schutzhelm sowie einen Schutzschild.“

Für die Einsatzlagen im Bereich der Terrorprävention bzw. des „Robusten Raumschutzes“ verwenden wir eine ballistische Schutzausrüstung (Weste, Helm) bzw. wenn nötig weitere Zusatzausrüstung für den Eigenschutz. Material zur Versorgung von Verletzungen haben wir ebenfalls dabei.

Auch das Sturmgewehr StG 77A3, welches bei der Polizei seit Kurzem in Verwendung steht, ist jedem EE Kollegen zugewiesen.



Es ist geschafft. Ihre Mimik zeigt, dass alle zufrieden sind. Dank der hohen Einsatzbereitschaft der EE-Beamten kann nach Ende des Festivals wieder positive Bilanz gezogen werden – keine Verletzten  
Foto zVg LPD Burgenland

### Besondere Einsätze bei Großereignissen

Das Musikfestival Nova-Rock findet schon seit Jahren im Juni auf den Pannonia-Fields in Nickelsdorf statt. In vier Tagen wird diese Veranstaltung von etwa 200.000 Fans besucht. Die EE Burgenland ist dabei ein Garant für die Sicherheit dieser Menschen. Meist sind es kleine Schlägereien von alkoholisierten oder durch Drogen beeinträchtigte Fans, die durch das sofortige Einschreiten schnell beendet werden. Doch rasch aufziehende Gewitter mit Stürmen sind weit gefährlicher, weil sie zu Panikreaktionen mit unabsehbaren Folgen führen können. Das Festival im Jahr 2012, bei dem es beinahe zur Katastrophe gekommen wäre, ist vielen Einsatzkräften noch in Erinnerung.

### Ein Alptraum – Sturmwarnung auf dem Nova Rock

Die Wetterwarnungen haben es bereits angekündigt. Ein schwerer Sturm ist im Anmarsch – man muss für den Notfall gerüstet sein. In der Einsatzzentrale laufen die Besprechungen. An den Gesichtsausdrücken der Teilnehmer ist die Anspannung erkennbar. Eine Entscheidung muss getroffen werden. Jeder weiß, dass mit größter Sensibilität vorzugehen ist, denn es darf keinesfalls eine Massenpanik entstehen.

### Mit Menschenkette und Absperrband aus der Gefahrenzone

Die vor Ort anwesenden Kräfte der EE unterstützen

die Ordner beim Räumen des Platzes vor dem Podium. Mit einer Menschenkette und einem Absperrband werden die Besucher aus dem Bereich der „Blue Stage“ gewiesen. Nur mit Mühe gelingt es den Einsatzkräften den Platz zu räumen. Als es fast geschafft ist, ruft einer der Besucher: „Das Konzert geht weiter!“

Eine Katastrophe scheint unausweichlich, weil sich die Information wie ein Lauffeuer verbreitet. Plötzlich gibt es für die Fans keine Absperrung, keine Ordner und keine Polizei mehr. Sie laufen einfach los wie eine wilde Herde. Die EE-Beamten sind wegen der offenen Räumkette einzeln postiert. Nun wird es gefährlich für Ordner und Polizisten. Sie drehen den Rücken schützend gegen die Menge, nehmen die Hände zum Oberkörper, werden aber dennoch gestoßen und angerempelt. Jeder hofft, nicht auf den Boden zu fallen. Nach wenigen Minuten ist alles vorbei. Glücklicherweise ist niemand gestürzt. Die „EELer“ atmen tief durch, formieren sich wieder und suchen nach Verletzten. Dann die Erleichterung mit der Funkmeldung an die Einsatzzentrale: „Niemand ist zu Schaden gekommen.“

### Situation droht zu eskalieren – geschulte Augen erkennen die Gefahr

Es ist 19:20 Uhr. Der Sturm hat nachgelassen sich zu einem starken Wind abgeschwächt. Die Gruppe „The Offspring“ kann nun mit dem Konzert beginnen.



50.000 Menschen strömen plötzlich zur Bühne. Der Platz davor ist mit sogenannten Wellenbrechern – es sind robuste Barrieren, die massiven Druck zum Podest verhindern sollen – ausgestattet. In diesem äußerst kleinen Bereich drücken sich die Fans hautnah aneinander, weil sie ihre Idole aus nächster Nähe sehen möchten. Nur 7.000 Menschen werden eingelassen. Der Sektor ist in Windeseile voll. Die Ordner stoppen den Einlass. Schlangen stehen an der „Schnecke“ – dem Eingangsbereich zum „Kindergarten“. Fans, die abgewiesen werden, bleiben wie angewurzelt stehen. Mittels Megaphone werden sie zum Weitergehen aufgefordert. Doch jeder möchte zur Bühne. Lautstarke Diskussionen entstehen. Von hinten drücken immer mehr Menschen nach. Die Securitys wirken nervös und versuchen eine Eskalation zu verhindern. Zu gut haben sie noch in Erinnerung, dass Besucher bei derartigen Veranstaltungen von der Menschenmenge erdrückt oder zu Boden gestoßen, überrannt und tödlich verletzt wurden. Doch es ist zu wenig Personal vor Ort ist.

### Prekäre Lage schnell erkannt – Eskalation verhindert

Die in der Nähe positionierten Kräfte der EE erkennen sofort die drohende Gefahr. Professionell zieht ein Zug der EE einen Keil in die Menge. Die Kräfte geben den Fans mit höflichen aber unmissverständlichen Worten zu verstehen, was sie zu tun haben. Unmutsäußerungen werden großzügig überhört. Jedem ist bewusst, dass die Situation augenblicklich eskalieren kann. Durch ihre besondere Ausbildung bewahren „EE-ler“ Ruhe und behalten die Übersicht. Endlich kommt die ersehnte Verstärkung durch weitere Kräfte. Die Situation kann entschärft werden. Während die Band das Publikum durch ihre lautstarke Musik begeistert und von ihren Fans gefeiert wird, verspürt jeder Ordnungshüter eine innerliche Zufriedenheit.

### Einsatz in Wien – die Nacht des Schreckens

Waren die Einsätze bei Gründung der EE Burgenland zunächst auf unser Bundesland beschränkt, so hat sich dies grundlegend geändert. Unterstützung der Kräfte in anderen Bundesländern etwa bei Staatsbesuchen oder Fußballspielen etc. gehören längst zum „Alltag“ der EE Burgenland.



Einsatz der EE Burgenland während der Terrornacht in Wien. Fotos zVg. LPD Burgenland

Doch einen derart gefährlichen Einsatz wie jenen am 2. November 2020 in der Wiener Innenstadt hat bis dato noch kein Mitglied der EE erlebt. Nach den ersten Todesschüssen konnte niemand erahnen, dass es sich um einen Einzel Täter handelt. Man musste davon ausgehen, dass mehrere Täter für diesen Anschlag verantwortlich sind. Deshalb wurden auch Einsatzeinheiten aus den Bundesländern zur Unterstützung der COBRA nach Wien beordert.

42 Mitglieder der EE Burgenland konnten innerhalb kürzester Zeit zusammengezogen und „in Marsch“ gesetzt werden. Dies war deshalb sehr zeitnah möglich, weil jedes Mitglied dieser Spezialeinheit über eine persönliche Sonderausrüstung inklusive Langwaffe verfügt und nicht erst vor Ort ausgerüstet werden musste. Kräfte, die sich im Urlaub befanden bzw. dienstfrei und von dem Anschlag via Medien erfahren hatten, meldeten sich sofort und verstärkten die Truppe.

**Resümee des Einsatzes:** Laut ersten Meldungen hatte es schon Verletzte und Tote gegeben. Alle waren jedoch ruhig, höchst konzentriert und gingen in dieser

extremen Ausnahmesituation äußerst diszipliniert vor. Die Kräfte mussten von mehreren Tätern ausgehen und mit dem Schlimmsten rechnen. Von Beginn an liefen eintrainierte Handlungsabläufe, die für derartige lebensgefährliche Einsätze geübt wurden, fast automatisch ab. Obwohl jeder unter höchstem physischem und psychischem Druck stand, hat er seine Aufgabe bestens erfüllt. Doch die Erinnerungen an diese schrecklichen Ereignisse bleiben und sind jetzt bei den weiteren Schulungen allgegenwärtig.

Dieser Einsatz hat einmal mehr gezeigt, wie notwendig und wertvoll Sonderausbildungen wie „Robuster Raumschutz“ und „Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL)“, die jeder Polizeibedienstete zu absolvieren hat, sind.

Im nächsten Heft: WEGA





Landesgruppe Tirol

*Live Musik aus Italien*

*Sportbewerbe*

*Grillstation*

*Pfiffbar*

*u.v.m.*

**SOMMER FEST!**

**BZS WIESENHOF** Kontakt: Walter SCHLAUER  
 Walderstraße 26 walter.schlauer@ipa.at  
 A-6067 ABSAM +43 664 2640643

**Beginn:**  
 19.05.2022 ab 12 Uhr

**Ende:**  
 21.05.2022

# Jubiläum in Graz

## Die größte Vbst Österreichs wird 50 Jahre alt!

Von 14.10.2022 bis 16.10.2022 feiert die **Vbst Graz** in der steirischen Landeshauptstadt ihr 50-jähriges Bestehen und lädt alle IPA-Freunde dazu ein!

### Programm:

#### 14.10.2022:

- Anreise der Gäste im \*\*\*\* Hotel NOVAPARK – Flugzeughotel Graz
- „Begrüßung mit Steirerabend“ im Nova Air Restaurant

#### 15.10.2022:

- Stadtführung „Sightseeing & Kultur“ Graz
- Empfang im Grazer Rathaus

oder

- Besichtigung Schloss Eggenberg
- Freizeit in der Altstadt / Transfer zum Hotel / Wellness
- Festakt – Galaabend im Festsaal des Hotel NOVAPARK (Uniform erbeten)

#### 16.10.2022:

- Verabschiedung der Gäste durch den Vorstand

(Änderungen vorbehalten)



Das Programm im Detail, die Anmeldemodalitäten und die Teilnahmekosten finden Sie auf [graz.stmk.ipa.at](http://graz.stmk.ipa.at) oder erhalten Sie auf Anfrage an [50JahreGraz@ipa.at](mailto:50JahreGraz@ipa.at)

SERVO PER AMIKECO



Alle Terminangaben ohne Gewähr.

Aufgrund der derzeitigen Covid19-Situation und den damit zusammenhängenden, sich ändernden Beschränkungen, könnten angekündigte Termine kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär\*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

## NATIONALE TERMINE

<b>03.04.22</b>	<b>Motorrad-Sicherheitstraining</b> am Salzburgring, KS Flachgau	<b>01.05.22</b>	<b>Motorrad-Fahrsicherheitstraining</b> Landesgruppe Tirol
<b>10.04.22</b>	<b>Motorrad-Ausfahrt „Saisonstart“</b> Obertrum am See, KS Flachgau	<b>06.05.22</b>	<b>Anfischen im Bluntautal</b> KS Flachgau
<b>12.04.22</b>	<b>Stammtisch im „Rechenwirt“</b> Landesgruppe Salzburg	<b>10.05.22</b>	<b>Stammtisch im „Rechenwirt“</b> Landesgruppe Salzburg
<b>21.04.22</b>	<b>ao. Mitgliederversammlung</b> Verbindungsstelle Innsbruck	<b>15.05.22</b> <b>19.05.22</b>	<b>Italien Reise Cinqueterre</b> Landesgruppe Salzburg
<b>22.04.22</b>	<b>Italienischer Abend</b> Verbindungsstelle Imst	<b>14.06.22</b>	<b>Stammtisch im „Rechenwirt“</b> Landesgruppe Salzburg
<b>22.04.22</b> <b>23.04.22</b>	<b>Busreise „Steirische Weinstraße“</b> Verbindungsstelle Schwechat-Flughafen	<b>19.06.22</b> <b>26.06.22</b>	<b>Wanderwoche auf dem Nassfeld</b> Verbindungsstelle Oberkärnten
<b>23.04.22</b>	<b>Motorrad-Fahrsicherheitstraining</b> Weingut Georgiberg, Verbindungsstelle Leibnitz	<b>30.06.22</b> <b>03.07.22</b>	<b>11. Int. Motorradtreffen in Spital/Pyhrn</b> Verbindungsstelle Steyr
<b>24.04.22</b> <b>25.04.22</b>	<b>Musical-Reise nach Wien</b> Landesgruppe Salzburg	<b>13.07.22</b> <b>15.07.22</b>	<b>Burgenland-Reise Seefestspiele Mörbisch</b> Landesgruppe Salzburg
<b>01.05.22</b>	<b>Kulturausflug Stift Heiligenkreuz</b> Landesgruppe Niederösterreich	<b>22.08.22</b> <b>27.08.22</b>	<b>Radreise Italien</b> Verbindungsstelle Linz
<b>01.05.22</b>	<b>IPA-Motorradweihe in Stockerau</b> Verbindungsstelle Korneuburg-Hollabrunn	<b>14.10.22</b> <b>16.10.22</b>	<b>50-Jahr-Jubiläum, Graz</b> Verbindungsstelle Graz

## IPAkademie

<b>23.04.22</b>	<b>Digitalfotografie Grundkurs</b> Linz	<b>21.05.22</b>	<b>DSGVO und Urheberrecht</b> (nur für IPA Funktionäre)
<b>23.04.22</b> <b>24.04.22</b>	<b>Office Integration</b> Innsbruck	<b>20.06.22</b> <b>22.06.22</b>	<b>Cybercrime – Sicherheit nur einen Klick entfernt - Diex</b>
<b>02.05.22</b> <b>04.05.22</b>	<b>Fremdenrecht, illegale Migration, Asyl- und Sozialmissbrauch - Schloss Laubegg</b>	<b>27.09.22</b> <b>30.09.22</b>	<b>Professionelle Einvernahme/Aufbaukurs</b> Murau RESTPLÄTZE
<b>03.05.22</b> <b>06.05.22</b>	<b>Professionelle Einvernahme/Grundkurs</b> Schloss Krastowitz <b>AUSGEBUCHT</b>	<b>11.10.22</b> <b>14.10.22</b>	<b>Professionelle Einvernahme/Aufbaukurs</b> St. Martin bei Lofer <b>AUSGEBUCHT</b>
<b>07.05.22</b>	<b>DSGVO und Urheberrecht</b> (nur für IPA Funktionäre)	<b>29.11.22</b> <b>02.12.22</b>	<b>Jugend und Gewalt</b> Details folgen

Alle internationalen Termine unter [www.ipa-international.org/Events](http://www.ipa-international.org/Events)



## Polizei-Nostalgie

Das Bild zeigt den damaligen Inspektor Engelbert SINGER im Jahr 1952 im Kartisch in Osttirol.

Insp. Singer hatte anlässlich eines Besuches des damaligen Bundespräsidenten Dr. Theodor Körner die schwierige

Aufgabe, dem Präsidentenauto einen Weg durch die Zuschauer zu bahnen.

Engelbert Singer ist mittlerweile bereits verstorben, sein Sohn, Dr. Bert Singer, ist aktives Mitglied der Verbindungsstelle Linz.

# Die Welt hat sich verändert

## Solidarität mit unseren Freunden in der Ukraine

Entgegen der nachstehenden Artikel sollte ich auf „unserer Burgenlandseite“ über Veranstaltungen der einzelnen Kontaktstellen berichten. Zum einen ist das gesellschaftliche Leben durch Covid 19 auch nach zwei Jahren noch immer unterbunden bzw. stark eingeschränkt, zum anderen blicken wir mit Sorge in die Ukraine. Wir nehmen Anteil daran, was diesem Volk derzeit durch die brutale Aggression der russischen Armee an Leid angetan wird.

### Eine bleibende Erinnerung an meinen Besuch bei Freunden in Transkarpatien

Berichte über diesen grausamen Angriffskrieg russischer Truppen auf die Ukraine beschäftigen die Menschen gegenwärtig in nahezu allen Staaten der Welt. Wir solidarisieren uns mit diesem, nach Freiheit strebendem Volk, dem nun das gleiche Schicksal widerfährt wie unseren Nachbarn in Ungarn (1956) oder der damaligen Tschechoslowakei (1968). Doch zum Leidwesen der Betroffenen ist diese menschliche Tragödie noch weit schrecklicher und der Schaden an Gebäuden und Umwelt um ein Vielfaches größer. Vor allem Frauen und Kinder, die ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben, flüchten vor den russischen Schergen. Wehrfähige Männer bleiben zurück um ihre Heimat zu verteidigen.

Durch diese Krise hat Westeuropa ein zusätzliches Flüchtlingsproblem. Unser Burgenland mit seiner ca. 400 km langen Ostgrenze steht unter anderem wieder einmal im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit. Täglich kommen Massen von Schutzsuchenden aus dem Osten über unsere Grenzen. Polizei, Bundesheer sowie sämtliche Hilfsorganisationen stehen vor einer neuerlichen Herausforderung. Viele private Helfer unterstützen

die Einsatzkräfte, schaffen Notunterkünfte, sammeln Spenden und organisieren Hilfstransporte in die Krisenregion.

**Danke für die Gastfreundschaft** Wenn ich in den Medien Berichte vom Elend dieses Krieges verfolge, denke ich oft an meinen Besuch in Transkarpatien (vergleichbar mit einem Bundesland in Österreich) zurück. Im August 2010 durfte ich einen Teil dieses Landes sowie die Polizeiarbeit kennenlernen und die Gastfreundschaft der Menschen erleben.

Nach einer anstrengenden, achtstündigen Fahrt gab es vor dem Abendessen eine äußerst herzliche, landesübliche Begrüßung mit Wodka, der uns die „Müdigkeit“ nehmen sollte. Bei regionalen Köstlichkeiten – Speck, Kaviar, Forelle usw. sprachen wir – unterbrochen durch zahlreiche Trinksprüche – bis lange nach Mitternacht über Polizeiarbeit in unseren Ländern. In den folgenden beiden Tagen fuhren wir mit Polizisten der IPA Kontaktstelle Uschgorod durch dieses einzigartige, schöne Land am Fuße der Karpaten. Dabei konnten wir auch einer Schwerpunktkontrolle der Verkehrspolizei beiwohnen.

Dank der IPA haben wir trotz unterschiedlicher Nationalitäten sowie der damit verbundenen Sprachbarrieren schnell neue Freunde gewonnen. Obwohl die Leute

arm waren, blickten sie optimistisch in die Zukunft. Bei zahlreichen Begegnungen konnten wir den Aufbruch in eine neue Zeit verspüren. Doch mit einem Mal ist alles anders.

In diesen schweren Tagen denken wir oft an diese Menschen und leiden mit ihnen. Deshalb will ich von allen Mitgliedern der Landesgruppe Burgenland unsere Solidarität zum Ausdruck bringen und hoffe, dass der schreckliche Krieg bald zu Ende sein wird.



Gut gelaunte ukrainische Polizisten, die sich über unseren Besuch sichtlich freuen. Vli: Oberst i.R. Franz Füzü, ukrainische Kollegen, Wolfgang Bachkönig, Ernst Böckör



Man sieht, dass ihnen die Arbeit Freude macht – niemals hätten sie damals gedacht, dass die russische Armee in ihr Land einmarschieren, es zerstören und Menschen töten wird.

Fotos © Wolfgang Bachkönig

## Närrisches Treiben im Fasching – auch das gab es einmal

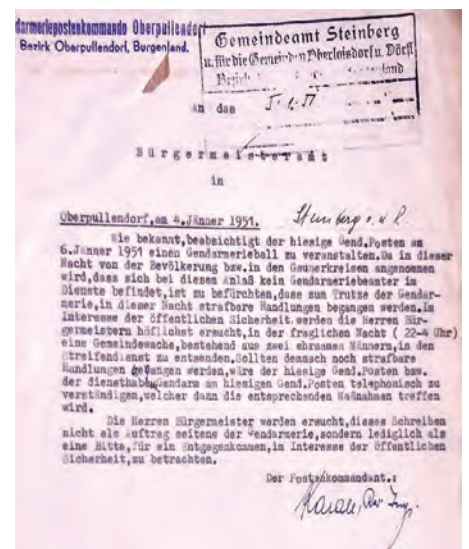
Es ist zwar schon einige Jahre her, aber es gab auch eine Zeit, in der die Menschen für mehrere Tage die Sorgen des Alltags vergaßen, sich verkleideten, lustig waren und feierten. Faschingsumzüge gab es im gesamten Land. Doch Covid 19 hat alles verändert. Langsam versuchen wir wieder zur Normalität zurückzukehren.

### Gendarmen feierten – Gemeindewachen sollten für Sicherheit sorgen

Auch Gendarmen amüsierten sich anno dazumal bei internen Faschingskränzchen. In der Nacht zum 7. Jänner 1951 wurden sogar die Dienststellen im Bezirk Oberpullendorf geschlossen und der Streifendienst zwischen 22:00 Uhr

und 04:00 Uhr eingestellt. Undenkbar in der heutigen Zeit. Aber so war es einmal. Das beweist ein Schreiben des Gendarmeriepostens Oberpullendorf an alle Bürgermeister des Bezirkes. Darin wird darauf hingewiesen, dass man in „Gauerkreisen“ bereits vermutet, dass sich in dieser Nacht kein Gendarm im Dienst befinden wird. Daher werden die Bürgermeister ersucht, in dieser Zeit eine aus zwei Männer bestehende Gemeindewache in den Streifendienst zu entsenden.

Details siehe beiliegendes Schreiben, das vom ehemaligen Landesgruppenobmann, Oberst in Ruhe, Hans Riepl, zur Verfügung gestellt wurde.





### Unterstützung für IPA-Mitglieder im Zusammenhang mit dem Ukraine Konflikt!!!

Über Initiative der IPA LG Kärnten stehen mehrere Unterkünfte für durch den Krieg vertriebene Frauen und Kinder mit IPA-Bezug zur Verfügung. Weiters wird eine Sozialspende von ca. € 3000,- durch LG Kärnten und ihre Vbst bereitgestellt.

### Das Webdesign der IPA Kärnten wird neu gestaltet!

Die Homepage der LG Kärnten erhält ein neues Design und wird in Anlehnung an den Inhalt der Sektion Österreich angepasst. Die Webseiten der Verbindungsstellen werden sukzessive nachgezogen und ebenfalls den neuen Look erhalten. [www.ipa-ktn.at](http://www.ipa-ktn.at)

### Zu Besuch bei IPA-Freunden in der Region Friuli Venezia Giulia - Italien!

Der EO der Vbst Villach reiste Ende Februar mit einer kleinen Abordnung zu den IPA-Freunden in Triest und es wurde auch der Partnerverbindungsstelle Monfalcone ein Besuch abgestattet. Der Reisebericht steht hier : [www.villach.ipa-ktn.at](http://www.villach.ipa-ktn.at)

## Was hat sich 2021 in der IPA Kärnten getan?

Mit Stichtag 1.1.2022 verfügt die IPA Kärnten über 2.792 Mitglieder.

Im Jahr 2021 wurden trotz der COVID-19-Lage drei Landesgruppenvorstandssitzungen, die Landesdelegiertentagung und der Bundeskongress online abgehalten.

Der Bundeskongress fand online per Zoom-Videokonferenz am 13. Mai 2021 statt.

Für die zeitgemäße Darstellung der IPA Webseiten wurde ein neues Software-Programm angekauft. Zwei alte Notebooks wurden ausgetauscht und gegen neue ausgetauscht.

**Mag. Katrin Horn** hat sich bereit erklärt im Bereich der Medienberichterstattung mitzuarbeiten und wurde als Beirätin in den Landesgruppenvorstand kooptiert.

Die IPA Kärnten verfügt seit 5. Oktober 2021 über eine Facebook-Gruppe mit dem Link: <https://www.facebook.com/groups/246538423957705>. Derzeit verfügt diese Gruppe über 232 Mitglieder, die die aktuellen Mitteilungen erhalten und auch ihre Kommentare dazu abgeben können.

Am 1. und 2. Oktober 2021 wurde ein Rechnungsprüferseminar für Funktionärinnen und Funktionäre von der österr. Sektion angeboten und von vier Funktionärinnen und Funktionären besucht. Die Teilnehmer\*innen bestätigten, dass das Seminar sehr aufschlussreich war.

Im Rahmen der Landesdelegiertentagung und den Mitgliederversammlungen wurden die Statuten adaptiert und nach Genehmigung der

Vereinsbehörden wurden diese auf der Homepage der IPA-Landesgruppe Kärnten hinterlegt. Die nächste ordentliche Landesdelegiertenversammlung findet 2024 statt.

Die Aufnahme von neuen Mitgliedern hat in der Vergangenheit sehr lange gedauert, da über alle Aufnahmeanträge im Landesgruppenvorstand beraten und abgestimmt werden musste. So haben wir den Aufnahmeprozess verkürzt, indem Anträge für ordentliche Mitglieder nur noch von der jeweiligen Verbindungsstelle geprüft und genehmigt werden. Alle anderen Arten von Mitgliedschaften werden weiterhin nach Antrag der Verbindungsstellen in der Landesgruppe geprüft und genehmigt. Der Mitgliederüberstellungsprozess von einer Landesgruppe zu einer anderen wurde vereinfacht. Voraussetzung zur Überstellung ist lediglich ein Antrag und der bezahlte Mitgliedsbeitrag. Die meisten Neumitglieder werden nach einer Präsentation der IPA durch die Vbst. Mittelkärnten aufgenommen. Neumitglieder erhalten von ihren Verbindungsstellen den IPA-Taschenkalender, einen Schlüsselanhänger und den IPA-Vignettenhalter als Einstiegs Geschenk.

Aufgrund der hohen Kontoführungskosten haben wir das Bankinstitut gewechselt und verfügen nun über ein neues Konto bei der BKS mit besseren Konditionen.

Die Verbindungsstelle Villach feierte ihr 35-jähriges Bestandsjubiläum mit 135 Teilnehmer\*innen im Rahmen einer Bootsfahrt am Ossiacher See. Herzliche Gratulation der Verbindungsstelle Villach!

Die Verbindungsstelle Unterkärnten

richtete am 23. September ihr Tennisturnier im Sportzentrum Vellach aus.

Die von der Verbindungsstelle Oberkärnten ausgerichtete IPA-Wanderwoche fand vom 05. bis 12. Sept. 2021 mit über 100 Teilnehmer\*innen aus elf Nationen statt. Bei der ebenfalls am Naßfeld vom 10. bis 12. Sept 2021 veranstaltete 38. IPA-Bergwanderung nahmen mehr als 30 Teilnehmer\*innen aus Italien, Slowenien, Deutschland und Österreich teil.

Mit der von Erwin Weger initiierten Sozialaktion für die Familie eines an Covid-19 verstorbenen Kollegen konnte die hinterbliebene Familie mit Unterstützung der Sektion, der Landesgruppen und der Verbindungsstellen schnell unterstützt werden.

Im Rahmen des Bundeskongresses, der von der Landesgruppe Tirol ausgerichtet wurde, wurde von der LG Kärnten ein Betrag von € 500.- zum Sozialprojekt beigesteuert.

Neben den bereits beim Bundeskongress gewürdigten IPA-Funktionärinnen und Funktionäre wurde unserem Schriftführer-Stv. **Hans Oberhuber** in Würdigung seiner Verdienste um die IPA-Österreich die Ehrennadel der österreichischen Sektion vom Landesgruppenobmann übergeben.

Die IPA-Broschüren „Gewalt geht gar nicht“ und „Malbücher Kinderverkehr“ wurden überarbeitet und können bei den Verbindungsstellenleitern angefordert bzw. abgeholt werden.

SERVO PER AMIKECO

Wolfgang Gabrutsch

**Vbst Korneuburg-Hollabrunn**

**Veranstaltungsankündigung:** Die Vbst Korneuburg-Hollabrunn veranstaltet heuer am 1. Mai 2022 erstmalig eine IPA-Motorradweihe. Beginn der Feierlichkeit ist um 14 Uhr in Stockerau am Rathausplatz. Detailinfos sind auf der Homepage der Vbst Korneuburg-Hollabrunn ersichtlich oder können gerne jederzeit bei unserem Veranstalter Werner Koppitz unter [wernerkoppitz01@gmail.com](mailto:wernerkoppitz01@gmail.com) angefragt werden. Wir freuen uns über jede Teilnahme.

**Landesgruppe Niederösterreich**

**Veranstaltungsankündigung:** Die Kulturreferentin der LG Niederösterreich, Martina Knirsch, veranstaltet am 1. Mai 2022 einen Ausflug zum Klostermarkt beim Stift Heiligenkreuz. Treffpunkt ist um 10 Uhr, für 14 Uhr steht eine Führung durch das Stift am Plan. Für Detailinfos oder für ein Anmeldung zum Ausflug, wird ersucht, sich bei Martina unter [schriftf.noel@ipa.at](mailto:schriftf.noel@ipa.at) zu melden.

**Sozialspende  
LG Niederösterreich**

In Zusammenwirkung der Vbst Innsbruck-Stadt, der LG Tirol, der LG Niederösterreich sowie der Bundessektion konnte am 14.02.2022 von LGO Friedrich Steif gemeinsam mit VbstL Wolfgang Kahl (Gmünd/Waidhofen a. d. Thaya) ein namhafter Betrag an Florian P. übergeben werden. Wir wünschen Florian für seine Zukunft alles erdenklich Gute!



LGO Friedrich Steif und Florian P.

**IPA-Mitglied zu Gast in den USA**

Florian Kranabetter – Sekretär der Vbst St. Pölten-Stadt – reiste Mitte Februar 2022 in die USA. Im Rahmen internationaler IPA-Kontakte wurde ihm ein Besuch des Los Angeles County Sheriff's Department ermöglicht. Florian wurde von Officer Peter LAVIN herzlich empfangen. Es folgte es Besichtigung des Departments sowie ein reger Austausch über die Polizeiarbeit in den USA. Bei einem Aufenthalt in Las Vegas traf Florian weitere amerikanische Polizeikollegen. Hier bekam er das Privileg, mit einem Streifenwagen mitzufahren. Unserem Mitglied wurden weitere Dienststellen sowie verschiedene Fahrzeuge gezeigt. Als Highlight und krönenden Abschluss traf Florian dann noch auf eine S.W.A.T.-Einheit. Kranabetter bedankte sich bei den US-Kollegen für ihre Herzlichkeit und überreichte jedem einzelnen einen Wimpel der LG Niederösterreich als Zeichen der Freundschaft und Dankbarkeit



Kranabetter mit S.W.A.T.-Officer



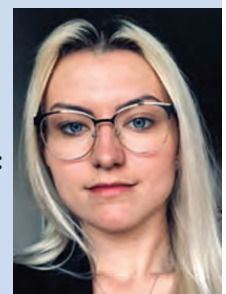
Kranabetter in Los Angeles



Kranabetter und Officer Peter Lavin vom L.A. County Sheriff's Department

**Die Landesgruppe  
Niederösterreich stellt  
ihre Referenten für junge  
Mitglieder vor:**

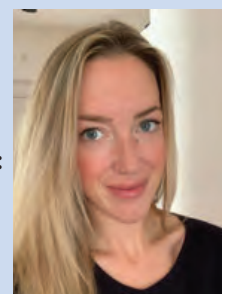
**Name:**  
Natalie Berger  
**Wohnort:**  
Krems  
**Verbindungsstelle:**  
Krems/Wachau-Horn-Zwettl  
**Corps:**  
Polizei  
**Funktion:**  
Referentin für junge Mitglieder  
Schriftführer-Stv  
**Kontakt:**  
[natalie.berger@ipa.at](mailto:natalie.berger@ipa.at)



**An der IPA fasziniert mich ...**

... dass man sehr herzlich aufgenommen wird und man sehr viele Kontakte knüpfen kann, egal ob national oder international.  
... dass es viele interessante Seminare gibt, die einem sowohl dienstlich als auch privat sehr hilfreich sein können.

**Name:**  
Melanie Lagler  
**Wohnort:**  
Sankt Johann/NÖ  
**Verbindungsstelle:**  
Neunkirchen  
**Corps:**  
Justiz  
**Funktion:**  
Referentin für junge Mitglieder  
Landesredakteurin-Stv  
**Kontakt:**  
[m.lagler1@gmx.at](mailto:m.lagler1@gmx.at)



**An der IPA fasziniert mich ...**

... dass ich durch meine Funktionen noch mehr Leute zusammenbringen kann und das IPA-Netzwerk immer mehr wachsen kann.



**Vbst Steyr: ES SIND NOCH ZIMMER FREI!** Einladung zum 11. Internationalen Motorradtreffen in Spital/Pyhrn. Termin: 30. Juni bis 3. Juli 2022. Die Vbst Steyr freut sich auf zahlreiche Teilnahme. Nähere Informationen sind zu finden auf unserer IPA Homepage: [www.ipa-ooe.at](http://www.ipa-ooe.at) unter Veranstaltungen.

**AVISO – Vbst Steyr:** Die Vbst Steyr veranstaltet Anfang September 2022 - genauer Termin wird noch veröffentlicht - wieder eine Kulturreise. Es geht diesmal in die Wachau zur Burgruine Aggstein mit Führung und anschließendem Ausklang bei einem Weinheurigen.

**AVISO – Vbst Kirchdorf:** Für das Jahr 2022 planen wir wieder im Herbst einen zwei- bis dreitägigen Ausflug an den Chiemsee mit entsprechendem Programm und einer ganztägigen Radtour rund um den Chiemsee. Nähere Informationen folgen in Kürze auf unserer IPA Homepage.

## 60 Jahre Feier: mit Teamgeist vorbereiten für das Mega-Event

Wenn viele an einem Strang ziehen, dann läuft manches leichter. Viele Ideen haben die Chance zu sprießen und zu fließen. Unter diesem Motto haben sich der gesamte Vorstand der LG und die Vertreter der Verbindungsstellen am 9.3.2022 in Freistadt im Rahmen einer Landesgruppensitzung zusammengetroffen und gemeinsam an dem schon

in groben Zügen vorbereiteten Programm gefeilt. Der Teamgeist war besonders gut spürbar, vielleicht auch weil erstmals der nahende Frühling ganz sanft seine Vorboten geschickt hatte und die Fotosession im Freien unter blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein stattfinden konnte. So hat eine konstruktive fröhliche Runde den

Grundstein für eine besondere Feier legen können. Die 60 Jahre Feier der IPA Landesgruppe OÖ findet vom 24.06. bis 26.06.2022 in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel statt. Als Hotel wurde der im Bereich der Polizei bekannte und gern besuchte Sperlhof in Edlbach bei Windischgarsten ausgewählt. Wir freuen uns sehr auf dieses Mega-Event.



## Vbst Kirchdorf: Eine Reise voller Nostalgie in die Grüne Mark

Am 2. Oktober 2021 startete eine vergnügte Gruppe der Verbindungsstelle Kirchdorf an der Krems zu einem zweitägigen Ausflug in die Steiermark. Das erste Etappenziel war das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing mit seinen jahrhundertealten, originalgetreu aufgebauten Objekten und sehenswerten Gerätschaften aus vergangenen Zeiten. Zudem werden dort jährlich die Themenschwerpunkte neu ausgerichtet, für 2021 hieß das Motto: „Allerley Hausmittel“ von Kräutern, Salben und vergessenen Heiltraditionen. Eben ein Museum der Superlative, äußerst interessant und der zwingenden Option eines wiederholten Besuches. Von Stübing ging es

weiter nach Graz zu einem ausgezeichneten Mittagessen wiederum in ein historisches Haus aus dem 17. Jahrhundert ins Glöckl-Bräu nahe dem Schloßberg mit seinem Wahrzeichen dem Grazer Uhrturm. Ein Aufstieg auf den Schloßberg mit Besichtigung des 28 Meter hohen Uhrturms mit seinen mehr als fünf Meter großen Zifferblättern und den vergoldeten Zeigern durfte natürlich nicht fehlen, bevor wir weiterfuhren nach Bad Gams ins Dorfhofel Fernblick. Der Ausklang des Tages erfolgte mit einem gemütlichen Abend im nahe gelegenen Heurigen Gamser Winzerstube. Der Höhepunkt des zweiten Tages war eine Fahrt mit dem „Stainzer Flascherzug“.

Eine Bahnfahrt purer Nostalgie und doch verbunden mit den Annehmlichkeiten der heutigen Zeit. Es gab Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung während der Zugfahrt und einem längeren Zwischenstopp an der Bahnstrecke. Mit dem Besuch und der Besichtigung einer Ölmühle und anschließendem Mittagessen in Stainz, neigte sich der Ausflug seinem Ende zu und wir fuhren wieder zurück in unser schönes Oberösterreich. Ein netter gemütlicher Abschluss in einer Mostbuschenschank durfte selbstverständlich nicht fehlen. Ein Dankeschön sei noch erlaubt an das Busunternehmen Riener aus Steyring und den ausgezeichneten Busfahrer, Kollegen Franz Katzlberger.





# BLITZLICHT

## IPA Anfischen im Bluntautal bei Golling



Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Herbst wird unser Kontaktstellenleiter Rudolf Diethard auch für dieses Frühjahr wieder das allseits beliebte Anfischen im Bluntautal bei Golling organisieren: am Freitag, den 6. Mai heißt es wieder „Petri Heil“ für alle Liebhaber des schmackhaften Bluntaufisches. Für Veranstaltungsdetails und zur Anmeldung sendet ein Mail an [die-rudi@aon.at](mailto:die-rudi@aon.at)

## IPA-Fahrt in die Musical-Hauptstadt Wien



Die bereits für Dezember geplante Musical-Reise kann nun endlich nachgeholt werden und findet von 24. – 25. April 2022 in Wien statt. Highlight: Ein Musical-Besuch, wahlweise von „Cats“ im Wiener Ronacher, oder „Miss Saigon“ im Raimund Theater.

## Italienische Nächte in Cinqueterre



Mit einer Italien-Reise der besonderen Art werden IPA-Freunde in diesem Frühling überrascht: von **15. - 19. Mai** geht es nach Marina di Pietrasanta in der sonnigen Toskana. Von dort werden Ausflüge nach Pisa, Lucca und Cinqueterre, die Stadt an der italienischen Riviera, unternommen.

## Sommerliche IPA-Reise ins Burgenland



Bereits 2021 war die Fahrt ins Burgenland ein Highlight für alle kulturinteressierten IPA-Freunde und findet daher heuer ihre Fortsetzung: von 13. – 15. Juli geht es nach St. Margarethen zu „Nabucco“, sowie zu den Seefestspielen nach Mörbisch zu „Der König und Ich“. **Für Informationen und Anmeldung zu unseren Reiseangeboten sendet ein Mail an:** [walter.buchegger@salzburg.co.at](mailto:walter.buchegger@salzburg.co.at)

## Das war die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands

Am Freitag, den 4. März 2022 wurde nach einjähriger Pause wieder unsere Jahreshauptversammlung samt Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands im Gasthof Rechenwirt durchgeführt. Zu unserer großen Freude war Gründungsmitglied Karl Ulamec zu Gast, der für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Auch unserem ehemaligen Presereferenten Dietmar Weissmann wurde besonderer Dank für seine langjährigen Dienste an die Landesgruppe ausgesprochen.



## Waffenführerschein abgelaufen? Kettner Salzburg löst das Problem.

Meist passiert es im Zuge einer waffenrechtlichen Überprüfung: man wird darauf aufmerksam, dass der eigene Waffenführerschein nicht mehr gültig ist. Dieser darf bei einer Kontrolle nicht älter als sechs Monate sein. Die Firma Kettner bietet um nur € 18,00

die Möglichkeit, den Waffenführerschein neu ausstellen zu lassen. Kein Termin notwendig.

**Eduard Kettner GmbH**  
**Münchener Bundesstr. 116**  
**5020 Salzburg**  
**Tel. 02626 200 26 460**





**Vbst Graz:** Wir suchen nach Kolleginnen und Kollegen, die sich im Vereinsleben aktiv einbringen wollen. Besonders in den Bereichen Biker-Aktivitäten, Kultur-/Reiseangelegenheiten, Sport und EDV/Socialmedia werden **frische, motivierte Kräfte** gesucht. Natürlich könnt ihr euch auf Unterstützung der „altgedienten“ Funktionäre verlassen. Kontaktaufnahme bitte unter [graz.stmk@ipa.at](mailto:graz.stmk@ipa.at)

**Vbst Leoben:** Ab sofort werden die **monatlichen Stammtischtreffen** wieder regelmäßig jeweils an jedem ersten Mittwoch eines Monats abgehalten. Wir treffen uns ab 16.00 Uhr im Klublokal in 8700 Leoben, Pestalozzistraße 92. Allfällige Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!  
[www.leoben.stmk.ipa.at](http://www.leoben.stmk.ipa.at)

**Vbst Leibnitz:** Die Leibnitzer **IPA Biker organisieren** am 23.04.2022 um 12.30 Uhr am Weingut „Georgenberg“ wieder ein **Fahrtechnik- und Sicherheitstraining!** Achtung: begrenzte TN-Zahl, Anmeldung erforderlich. Ebenfalls wird zusätzlich an diesem Tag (10-11 Uhr) ein kostenloser Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Details zur Anmeldung auf [leibnitz.stmk@ipa.at](mailto:leibnitz.stmk@ipa.at)

## Lebendiger IPA-Geist in Tirol

Nach mehr als sechs Monaten war es endlich wieder möglich, eine **Sitzung des Bundesvorstands** der IPA Österreich in Präsenz abzuhalten. Gemeinsam mit der steirischen Chefredakteurin des IPA Panoramas **Kathrin Rosanits** reiste LGO **Elke Strohmeier** nach Rum in Tirol. Nach einem kleinen Stopp am Wahrzeichen, dem

„goldenen Dachl“ in Innsbruck, standen am Abend bereits Ehrungen wohlverdienter, langjähriger Funktionäre am Programm. Samstags wurde im Zuge einer mehrstündigen Sitzung der österreichischen Sektion unter vielen anderen Punkten auch eine umfangreiche Hilfe/Unterstützung für die Ukraine beschlossen, der sich die LG Steiermark

mit ihren Vbst sofort anschloss. Es war eine tolle Erfahrung, nach diesen vielen Monaten zwischen Online-Konferenzen und langen Telefongesprächen endlich wieder den Geist der IPA in Gesellschaft leben und spüren zu können. Details zur Spendenaktion für die Ukraine finden Sie auf [stmk.ipa.at](http://stmk.ipa.at)  
Servo per Amikeco

Text und Bilder: Mag. Kathrin Rosanits



## Neuwahl in der Weststeiermark

Im Zuge einer von der LG einberufenen **Mitgliederversammlung der Vbst Voitsberg** konnte in der Weststeiermark ein neuer Vorstand gewählt werden. Der **Generalsekretär der Sektion Robert Neumann** und die **steirische LGO Elke Strohmeier** gratulierten dem Team um **VbstL Lukas Brunner** zur Wahl und wünschten im Namen der Sektion und des ganzen LG-Vorstandes viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Vereinsarbeit, so dass sie künftig die Vbst Voitsberg im Sinne ihrer Mitglieder aktiv und mit Freude betreuen werden. Als „eingefleischten Steirer mit Herzblut“ freute es Neumann besonders, dass sich ein neuer und motivierter Vorstand finden und so die Auflösung der Vbst VO verhindert werden konnte. Die detaillierte Vorstandszusammensetzung und die Kontaktdaten finden Sie auf [voitsberg.stmk.ipa.at](http://voitsberg.stmk.ipa.at)



## Jubiläum in Graz

Die größte Vbst. Österreichs wird **50 Jahre alt!** Von 14.10.2022 bis 16.10.2022 feiert die Vbst Graz ihr 50-jähriges Bestehen und lädt alle IPA-Freunde dazu ein!

Mehr Details finden Sie weiter vorne im Allgemeinteil des Panoramas, auf [graz.stmk.ipa.at](http://graz.stmk.ipa.at) oder erhalten Sie auf Anfrage an [50JahreGraz@ipa.at](mailto:50JahreGraz@ipa.at)



## Zu Besuch bei den ganz Kleinen

Anfang des Jahres statteten eine Streife der PI Wattens und der Presereferent der LG Tirol Thomas Erhard der Kinderkrippe in Volders einen Besuch ab. Die Kleinen konnten sich an diesem Tag wie echte Polizisten fühlen und im Beisein der Kolleginnen Elisabeth und Janine sowie dem Kollegen Alexander das mitgebrachte Polizeiauto ganz genau inspizieren. Die Kinder der Fischegruppe,

Schildkrötengruppe und Robbengruppe waren schon ganz aufgeregt, als sie den Streifenwagen sahen. Nach genauer Kontrolle bekamen alle Kinder noch einen Polizeibären überreicht, der ab jetzt auf sie achtgeben wird. Außerdem konnten sie noch die mitgebrachten IPA-Malbücher und einen Lolli mitnehmen. Für die Kinder war dieser Tag ein Erlebnis, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



## 2. Pensionistentreffen der IPA Imst

Am 4. März 2022 fand in der Werkstatt in Imst das 2. Pensionistentreffen der Vbst Imst statt. Der Einladung unseres Pensionistenreferenten folgten zahlreiche Mitglieder. Der Startschuss für die regelmäßigen Treffen ist sichtlich gut gelungen. Es wurde über alte Zeiten und topaktuelle Themen gesprochen, aber auch über mögliche Ziele, welche für gemeinsame Aktivitäten in Betracht kommen, wurde eifrig nachgedacht.

Der Obmann und Schriftführer schauten auch auf einen Sprung vorbei bevor die Reise zur Landesgruppensitzung weiterging. Unser Pensionistentreffen findet jeden 1. Freitag im Monat in der Werkstatt in Imst statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Für Fragen steht unser Pensionistenreferent Hans Kuprian gerne zur Verfügung. Das nächste Treffen findet am Freitag, 1. April 2022 und 10.00 Uhr in



der Werkstatt beim FMZ in Imst statt. Infos dazu unter +43 676 6623 923 oder unter [kuprian.johann59@gmail.com](mailto:kuprian.johann59@gmail.com).

## Vollversammlung der Vbst Zillertal

Nach einem Jahr „coronabedingter“ Pause konnte die Mitgliedervollversammlung der IPA Vbst Zillertal für die Jahre 2020 und 2021 am 27. Jänner 2022 um 20:00 Uhr im Gasthof KNAPP in Strass im Zillertal abgehalten werden. Insgesamt 24 Mitglieder besuchten die Veranstaltung, die gemäß den aktuellen COVID-Regeln durchgeführt wurde. Von der LG Tirol wurde der Sekretär der LG Tirol Walter Schlauer, entsandt, der seine Grußworte an die Mitgliederversammlung richtete und dem Vorstand für die geleistete Arbeit dankte. Gemäß der Tagesordnung standen dann die Ehrungen der Verbindungsstelle an der Reihe. Die Ehrungen führten Walter Schlauer und der Obmann der Vbst Zillertal Hansl Fiechtl durch.



Nachdem der gesamte Vorstand von der Vollversammlung entlastet wurde, wurden die Neuwahlen von Walter Schlauer abgehalten. Nach der Wahl gab der Obmann noch einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr 2022. Zum Abschluss richtete er seine Dankesworte an die Familie Knapp, die wie jedes Jahr die Räumlichkeiten für die Mitgliederversammlung zur Verfügung stellt und die Gäste hervorragend bewirtet.

## Rodelabend der Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Am 17.2.2022 fand der schon traditionelle Rodelabend der Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel statt. 26 Mitglieder und Freunde der Vbst nahmen trotz des Sturm- und Regenwetters daran teil. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme des LGO Dr. Kern Peter mit seiner charmanten Begleitung Barbara.

Vielen Dank an alle, die am Rodelabend teilgenommen haben. Besonders bedanken möchten wir uns beim gesamten Team des Treichlhofs in Ellmau für die perfekte Verpflegung mit den berühmten Rippchen. Das war sicher nicht der letzte Rodelabend der Verbindungsstelle.

## Besuch der IPA New York in Tirol

Unser IPA-Freund Bob Hugel aus New York kam nach einem Jahr Unterbrechung wieder mit einer Delegation von elf Mitgliedern auf Besuch nach Tirol. Nach fünf Tagen in Westendorf und einem Treffen mit Alfred Hartl der IPA Wörgl/Kufstein/Kitzbühel übersiedelte die gesamte Gruppe für weitere fünf Tage nach Innsbruck. Die IPA Innsbruck und Innsbruck Land organisierten gemeinsam einen Freundschaftsabend mit Musik im IPA-Lokal. Die Ehrenobmänner Charly Rassinger und Walter Schlauer gestalteten an zwei Tagen bei Schlechtwetter Führungen durch Innsbruck und Hall i.T. mit diversen Weinverkostungen. Bei Traumwetter fand noch ein gemeinsamer Schitag am Stubai Gletscher statt und beim Abschlussabend im Hotel wurde das nächste Treffen in New York geplant.





## Erfolgreicher Polizeisportler bei Olympia!

Polizeikollege und Spitzensportler Johannes Stroz aus Warth ist von den Olympischen Winterspielen in Peking sehr erfolgreich zurückgekehrt: Am 10. Februar 2022 holte er die Goldmedaille in der Alpinen Kombination, am 16. Februar die Silbermedaille im Herrenslalom und zuletzt kam am 20. Februar noch eine Goldmedaille im Mixed-Teambewerb dazu. Die IPA Vorarlberg gratuliert!

## Neue Funktionen in der Landespolizeidirektion Vorarlberg

Mit 1.2.2022 übernahm Obst Günther Fritsch, Leiter der Einsatzabteilung, die Funktion des Leiters des Szenekundigen Dienstes und die Leitung des Diensthundewesens bei der Landespolizeidirektion. Ebenfalls mit 1.2.2022 trat Obstl Rainer Fitz die Stelle des Leiters des Alpindienstes bei der Landespolizeidirektion Vorarlberg an. Obst Günther Fritsch und Obstl Rainer Fitz folgen in diesen Positionen Obstl Enrico Gesiot nach, der seine Funktionen im Hinblick auf seinen bevorstehenden Ruhestand zurückgelegt hat.

## Dank der Landespolizeidirektion!

Die große Anzahl der „Corona-Demonstrationen“ der vergangenen Wochen haben von allen Kollegen\*innen sehr viel Einsatzbereitschaft und Flexibilität abverlangt. Die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion bedankte sich für das großartige Engagement! *„Wir sind stolz auf Sie und Ihre professionelle Arbeit!“* - Dr Hans Peter Ludescher, Landespolizeidirektor.

# IPA LG Vorstandsitzung und Jahresabschlussbesprechung 2021

Nachdem fast alle Präsenzzusammenkünfte der IPA Vorarlberg in den letzten zwei Jahren abgesagt werden mussten, konnten sich die Vorstandmitglieder am 08.03.2022 erstmalig wieder persönlich treffen. Und so wurde im Restaurant „Dogana“ in Feldkirch die zweite Vorstandsitzung 2022 abgehalten. Da in den letzten zwei Jahren auch keine sonstigen Treffen möglich waren, wurde im Anschluss an die Sitzung eine verspätete „Jahresabschlussbesprechung 2021“ durchgeführt. Nach

der Besprechung waren die Partner\*innen der Vorstandmitglieder zu einem gemütlichen Abendessen im schönen Ambiente des „Dogana“ eingeladen. Der LGO Karel Müller-Peron bedankte sich bei allen Vorstandmitgliedern für ihre Arbeit und vor allen fürs „Durchhalten“ in der schwierigen Pandemiezeit! Nach wirklich sehr langer Zeit konnte wieder einmal ein gemeinschaftlicher und gemütlicher Abend, in Gesellschaft von IPA-Freunden genossen werden.



## Neue Schriftführerin im Vorstand der LG Vorarlberg!

Nachdem Corina Kuhn den LG Vorstand berufsbedingt verlassen hat, wurden die Schriftführertätigkeiten vorübergehend vom Ehrenobmann Peter Matt übernommen. Nun konnte diese Stelle mit Tanja Vögel neu besetzt werden. Tanja Vögel begann ihre berufliche Laufbahn bei der Justizwache. Seit 2016 ist Tanja beim Zoll als Amtsdirektorin tätig. Bei der Vorstandssitzung am 08.03.2022 wurde Tanja herzlich beim Vorstand der LG Vorarlberg willkommen geheißen!



**Souvenirs im Klublokal.** Für Mitglieder werden verschiedene Souvenirartikel, wie IPA-Wimpel, IPA-Schlüsselanhänger, IPA-Führerscheinetuis, IPA-Reisepassetuis mit RFID Schutz, IPA-Häferl, IPA-Parker-Kugelschreiber, IPA-Mousepads, etc. zum Selbstkostenpreis überlassen.

**Klublokal Bauarbeiten.** Da die Fertigstellung der Bauarbeiten im Haus absehbar ist, können Treffen im Klublokal beinahe ohne größere Einschränkungen wieder stattfinden. Jedenfalls werden dort jetzt auch wieder Schulungen/Seminare der IP Akademie durchgeführt. ([akademie.ipa.at](http://akademie.ipa.at))

**Einbruch im Klublokal.** Auch davon wurden wir nicht verschont. Anfang des Monats mussten wir feststellen, dass es Mitmenschen gibt, die das Eigentum anderer nicht anerkennen. Offensichtlich wurden diese dabei gestört, sodass sie dabei nur Beschädigungen anrichteten.

## Nikoloaktion 2021

Trotz Corona haben wir es kurz vor dem Jahresende doch geschafft, die beinahe schon zur Institution gewordene IPA LG Wien-Nikolaussackerl-Aktion wieder unter Dach und Fach zu bringen. Zeitgerecht wurde begonnen, die dafür benötigten Gegenstände zu beschaffen. Durch gemeinsame Verpackungs- und Verteilarbeiten konnten dann die beinahe 400 prall gefüllten IPA Nikolaussackerl kurz vor dem Nikolotag zu den Kinderspitälern verbracht werden. Beteiligt wurden die Kliniken Ottakring, Floridsdorf,

Donaustadt, Favoriten sowie die Spitäler Sankt Anna Kinderspital und das AKH. Bedingt durch die Auswirkungen der Pandemie konnten wir die Sackerl nicht direkt an die Kinder ausfolgen. Die verantwortlichen Pflegeleitungen bzw. Pflegebediensteten, Krankenschwestern und Pfleger, haben begeistert mitgearbeitet und die

Sackerl dann direkt am Nikolotag den dort stationär aufgenommen Kindern, aber auch teilweise den ambulant behandelten Kindern unter Mitwirkung des Nikolauses übergeben. Wir hoffen, dass wir den Kindern damit einige abwechslungsreiche Stunden bereiten konnten. Zwischenzeitlich wird schon die nächste Aktion vorbereitet.



Collage © Wr. Gesundheitsverbund - Lindner



Polizeimusik Wien unterstützt – Foto © IPA LG Wien

## Finanzielle Unterstützungen 2021

Ebenso kurz vor dem Jahresende erreichten uns zwei Hilferufe von Kollegen. Einem Kollegen wurde nach einer Krebserkrankung ein Teil seines Gesichtes und seiner Zunge wegoperiert. Die langwierigen Behandlungen und Vorbereitungen zur teilweisen Wiederherstellung nahmen nicht nur

viel Zeit in Anspruch, sondern verursachten auch immense Kosten. Ein weiterer Hilferuf kam vom Sohn eines IPA LG Wien Mitgliedes, dessen Vater im Ausland schwer erkrankte, dort keine entsprechende Behandlung erhalten konnte und unbedingt sowie rasch nach Österreich zur

hiesigen Behandlung verbracht werden sollte. Die Sozialkommission der IPA LG Wien mit Unterstützung der Bundessektion konnte für beide Fälle namhafte Geldsummen bereitstellen und kurzfristig übergeben. Ein weiterer Bericht wird nachfolgen.

## Corona Pandemie

Es zeichnet sich ab, dass die Einschränkungen aus dieser Pandemie zu Ende gehen bzw. stark aufgelockert werden.

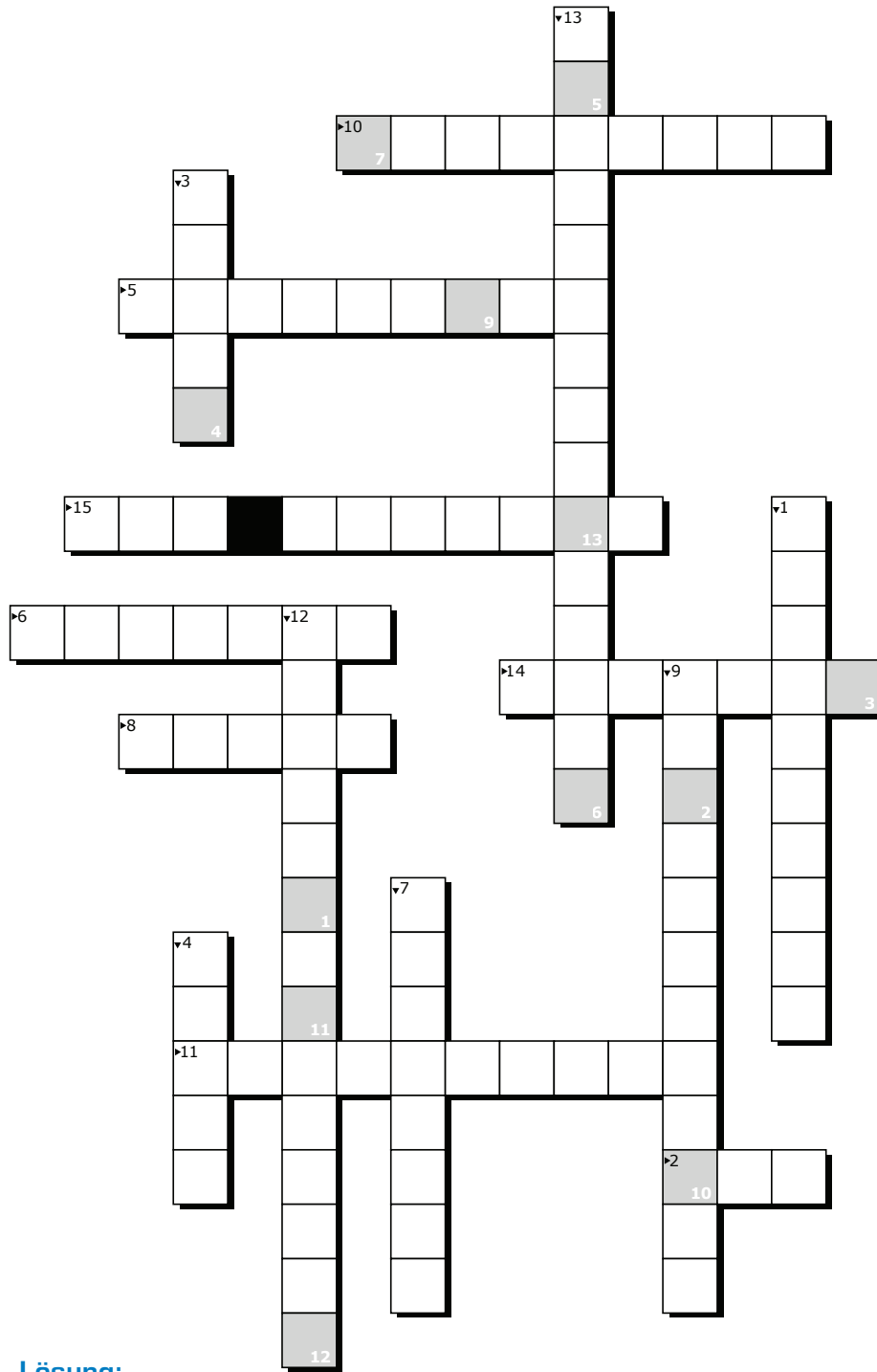
Persönliche Treffen werden dann wieder leichter möglich sein. Veranstaltungen dann wieder überhaupt möglich

werden. Vor allem können wöchentliche Treffen im Klublokal wieder ohne Einschränkungen erfolgen.

Anlassbezogen aktualisierte Informationen finden sich auf der Homepage der IPA LG Wien [www.wien.ipa.at](http://www.wien.ipa.at) (<https://www.ipa.at/service/gimborn> und <https://www.ipa.at/cms/index.php/ipakademie>)

**Erreichbarkeit der IPA LG Wien:** 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16  
 klublokal.wien@ipa.at; Tel.: +43 (0)1 484 08 92; FAX: +43 (0)810 9554 179 304  
<https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>





1. Veranstaltung der Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel
2. Informations- und Bildungszentrum Schloss Gimborn (Abk.)
3. Vorname der neuen Schriftführerin der LG Vorarlberg
4. Spezielles Dienstauto der Polizei Luxemburg
5. Veranstaltung der LG Salzburg im Bluntatal
6. Verein für ärztl. Versorgung von LKW-Fahrern
7. Was enthielt von der LG Kärnten ein neues Design?
8. Lebensbedrohliche Einsatzlage (Abk.)
9. Soziales der LG Wien
10. Vorname des „Nostalgie-Beamten“
11. Reiseziel der Vbst Kirchdorf
12. Burgenländischer Bezirk, in dem es vor 50 Jahren ein besonderes närrisches Treiben gab
13. Wo findet Mitgliederwerbung „Young IPA“ statt?
14. Nachname des neuen VbStL in Voitsberg
15. Eine Station des nö. IPA-Mitglieds in den USA

**Lösung:**

1	2	3	4	5	6	7	-	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion  
 A-1010 Wien - Schottenring 16 - Tel.: 0699/ 180 35 975  
 austria@ipa.at - www.ipa.at  
**Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Thomas Erhard  
**Chefredakteur:** Mag. Kathrin Rosanits  
**Landesredakteure:** Wolfgang Bachkönig (B), Erwin-Thomas Weger (K),  
 Janine Mehofer (NÖ), Burikhard Fisecker, MBA (OO), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),  
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Gerhard Bargetz (V), Franz Führung (W)  
**Titelbild:** Foto: Mag. Kathrin Rosanits, Grafik Taube: pixabay.com



**Medieninhaber (Verleger):**  
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.  
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3  
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43  
 office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at  
**Geschäftsführung:** Mario Schulz  
**Ass. der Geschäftsfl.:** Prokuristin Roswitha Schwab  
**Produktionsleitung & Grafik:** Helmut Hierzegger  
**Leitung der Anzeigenabteilung:** Carina Winkler  
**Hersteller (Druck):** Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5578 hh



**Für zusätzliche Bestellungen:**  
 6 Hefte € 15.- inklusive MwSt., Porto und  
 Versandkosten. Für Interessenten im  
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und  
 Versandkosten müssen vom Bezieher  
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses  
 Heftes werden im IAC (International  
 Administrative Center) registriert.  
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des  
 Herausgebers und des Medieninhabers!**





VERKAUF IM NAMEN UND AUFTRAG DER INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION, ÖSTERREICHISCHE SEKTION



Best.-Nr.: 497  
Schwarz  
€ 6,00

### Sportkappe

Schwarze Stoffkappe mit farbigem IPA-Emblem bestickt.



Best.-Nr.: 803  
€ 7,00

### Schlüsselanhänger Leder

Schöner Schlüsselanhänger mit IPA-Österreichische Sektion Emblem in Feuer-Email, vernickelt, auf blauem Lederhintergrund. Mit silberfarbener Zierniete und Schlüsselsprengling. Größe: ca. 50 mm x 75 mm



Best.-Nr.: 804  
€ 11,00

### Trinkflasche

Made in Austria / TÜV Qualitätsgeprüft, BPA-Frei und inkl. 50 BIO-Trinkhalmen, 100% Geruchs-Geschmacksneutral (antiseptisch), extrem leicht zu reinigen / Spülmaschinengeeignet, auslaufsicher trotzdem permanent trinkbereit, super leicht und sturzsicher, bequem und praktisch dank Clip. Farbe: blau  
Aufdruck IPA Logo und „Austrian Section / Österreichische Sektion“



Best.-Nr.: 166  
Schwarz  
(S,M,L,XL,XXL)  
€ 7,00

### T-shirt LAMBESTE schwarz

Material: 180g/m<sup>2</sup>, 100% gekämmte Baumwolle, Single Jersey, ohne Seitennähte  
Aufdruck IPA Emblem und ÖSTERREICHISCHE SEKTION in weiß.



**Herrenmodell:**  
Best.-Nr.: 300  
Navy-Blau  
(L,XL,XXL)

**Damenmodell:**  
Best.-Nr.: 400  
Deep Red  
(S,M,L,XXL)

€ 69,00

€ 69,00

### Ultraleichte Softshelljacke B&C X-Lite

Außen: Softshell gewebt, 94% Polyester, 6% Elasthan, atmungsaktiver Schichtmembran mit Microporen, versiegelte Nähte. Innen: 100% Netz-Polyester. Taschen vorne mit Reißverschluss, 1 Brusttasche rechts mit Reißverschluss, hoher Kragen mit Kinnschutz, verstellbarer Ärmelbund mit Gummischlaufe und Velcro®-Klettverschlüssen, unten verstellbarer Bund mit elastischem Kordelzug und Stoppern, minimales Gewicht und Gepäckvolumen, wasserdicht (5.000mm Wassersäule), atmungsaktiv (5.000g/m<sup>2</sup>/24h). IPA Emblem in Silber.





Best.-Nr.: 500  
Schwarz  
(S,XXL)

€ 119,00

**X-Pro Evader 3in1 Jacke**

Wasserdichtes und atmungsaktives, texturiertes Isotex 5.000 Jaquard-Gewebe aus Polyester. Mit ATL behandelt für wasserabweisende Wirkung, Hi-Tech-laserzugeschnittene Taschen mit wasserabweisenden Reißverschlüssen, verschweißte Nähte, Reflektorstreifen, Kartentasche, integrierte, abnehmbare und verstellbare Kapuze, verstellbare Bündchen, verstellbarer, elastischer Saumschnürzug  
**Innenfleece:** 200er Symmetry-Fleece mit Antipilling-Ausstattung, zwei tief angesetzte Reißverschluss-Taschen, Ärmelfutter



Best.-Nr.: 703  
Marineblau

€ 19,00

**Override Taschenschirm**

Silberne Reflexpaspel gem. EN ISO 20471 für bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr, flexible Fiberglasschienen, komfortable Doppelautomatik-Funktion zum schnellen Öffnen und Schließen, hochwertiges Windproof-System für eine maximale Gestell-Flexibilität bei stärkeren Windböen, Soft-Touch-Griff mit flacher Auslösetaste. Durchmesser: 105 cm, Bespannung: Polyester-Pongee.

**Versandkosten:**

Ihre Versandkostenbeteiligung beträgt nur € 4,60. Hierdurch werden die tatsächlich anfallenden Porti sowie teilweise die Kosten für Verpackung abgedeckt. Den Rest trägt die IPA Verlagsgesellschaft m.b.H. Ab einem Bestellwert von € 110,00 entfällt dieser Betrag.



IPA Verlagsgesellschaft m.b.H., Partnerverlag der International Police Association (IPA) Österreichische Sektion  
A- 8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinergerasse 1-3  
Tel.: 0316 / 29 51 05-0, Fax: 0316 / 29 51 05-43

E-Mail: [boutique@ipa-verlag.at](mailto:boutique@ipa-verlag.at), Web: [www.ipa-verlag.at](http://www.ipa-verlag.at)  
Gerichtsstand Graz, Firmenbuch-Nr.: FN 52707 k, DVR 0702731

**FAXBESTELLUNG**

**0316 / 29 51 05-43**

Name: .....

Mitgliedsnummer: A- .....

Straße: .....

Datum: ..... Tel. Nr.: .....

PLZ - Ort: .....

Unterschrift: .....

Artikel	Anzahl	Farbe	S	M	L	XL	XXL	Bestellnummer	Preis
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
								<b>Gesamt:</b>	